

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 300.

Freitag den 26. October.

1860.

## Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des mit dem 2. Januar 1861 ausscheidenden Dritttheiles der Herren Stadtverordneten und Ersahmänner ist die gesetzliche Neuwahl zu veranstalten.

Die deshalb angefertigte **Wahlliste** soll 14 Tage lang auf dem Rathhaussaale und im Durchgange des Rathhauses aushängen, in der ersten Etage der ehemaligen Rathswaage am Markte zu Jedermanns Ansicht bereit liegen und sämtlichen stimmberechtigten Bürgern zugestellt werden.

Die Wahl geschieht durch **Wahlmänner**. Deren sind bei der gegenwärtigen Wahl, nach Maßgabe der Allgemeinen Städteordnung und der Gesamtzahl der in die Wahlliste aufgenommenen Bürger, 238 zu wählen. Es hat jedoch jeder einzelne Abstimmende, da die gesammten Stimmberechtigten in **sieben** Abtheilungen gebracht worden sind, nur 34 Bürger nach Anleitung des Stimmzettels, nämlich 17 aus der ersten, 8 aus der zweiten und 9 aus der dritten Classe zu erwählen.

Zu Wahlmännern sind die sämtlichen dormaligen Herren Stadtverordneten und Ersahmänner, gleich den andern Bürgern, wählbar.

Das Aufkleben oder Aufheften gedruckter, lithographirter, metallographirter oder sonst vervielfältigter Namen auf die vertheilten Stimmzettel, mögen nun dadurch die zu Erwählenden sämtlich oder nur theilweise bezeichnet werden, so wie die Angabe bloßer Nummern ohne Namenbezeichnung auf den Stimmzetteln ist nicht zulässig. Es werden vielmehr nur die auf die Stimmzettel **wirklich geschriebenen** Namen als gültig betrachtet, die übrigen aber als nicht vorhanden angesehen werden.

Die Stimmzettel, bei welchen es übrigens der Namensunterschrift des Abstimmenden nicht bedarf, sind an einem der hierzu festgesetzten drei Wahltage,

**den 12., 13. und 14. November d. J.,**

in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 oder in den Nachmittagsstunden von 3 bis 6 Uhr in der ersten Etage der alten Waage vor der **Wahldeputation** von dem Abstimmenden **selbst in Person**, bei Verlust des Stimmrechts für diese Wahl, abzugeben.

Einsprüche gegen die Wahlliste, sie mögen nun die Aufnahme weggelassener, oder die Ausschließung darin aufgenommenener nicht stimmberechtigter, oder eine veränderte Classification einzelner Bürger zum Zweck haben, sind bis zum 1. November d. J. zur Kenntniß und Entscheidung des Stadtraths zu bringen. Später angebrachte Einsprüche können bei der gegenwärtigen Wahl keine Berücksichtigung finden.

Nach Auszählung der Stimmzettel werden die Bürger, welche durch Stimmenmehrheit zu Wahlmännern gewählt worden sind, davon durch die Wahldeputation benachrichtigt und der Wahltag zu Erwählung der Stadtverordneten und Ersahmänner ihnen angezeigt werden.

Sämtliche in der Wahlliste verzeichnete Bürger, mit Einschluß aller Ersahmänner der Stadtverordneten, sind als Stadtverordnete wählbar, von den **wirklichen** dormaligen **Stadtverordneten** aber nur diejenigen, welche mit dem 2. Januar 1861 ausscheiden. Diese ausscheidenden Stadtverordneten, so wie die ausscheidenden Ersahmänner sind in der Wahlliste mit \* bezeichnet.

Leipzig, den 11. October 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

## Bekanntmachung.

Das in der ersten Abtheilung des Johannisthales, hinter der Thalstraße befindliche, früher zu einem Pumpwerke, zuletzt als Heuniederlage benutzte Gebäude soll an den Meistbietenden, gegen sofortige Zahlung auf den Abbruch versteigert werden.

Wir haben dazu

**den 26. October 1860**

anberaumt und fordern Kauflustige hiermit auf, am gedachten Tage Vormittags 11 Uhr in der Rathsstube zu erscheinen und nach erfolgter Eröffnung der Bedingungen der Versteigerung gewärtig zu sein.

Die Auswahl unter den Bietern, so wie jede sonstige Verfügung bleibt vorbehalten.

Das Innere des Gebäudes selbst kann am 24. und 25. October dies. Jahr. von Kauflustigen in Augenschein genommen werden.

Leipzig am 16. October 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Schleifner.

## Bekanntmachung.

Die **Eisbahn auf dem Schwanenteiche** soll für bevorstehenden Winter verpachtet werden, und wir fordern Pachtlustige hierdurch auf, sich

**Sonnabend den 27. dieses Monats Nachmittags 4 Uhr**

auf dem Rathhause einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Auswahl unter den Licitanten und jede sonstige Entschliesung bleibt vorbehalten.

Leipzig am 17. October 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Schleifner.

## Bekanntmachung.

Dom 1. November d. J. an wird unsere seit 15 Jahren während der Wintermonate bestehende **Waarenstube** in ein hierzu neu eingerichtetes Local der

**Armenbrodbäckerei, Holzgasse Nr. 10,**

verlegt und während der Monate November bis Mai wieder regelmäßig **Montags** und **Donnerstags** von 9—12 $\frac{1}{2}$  Uhr Vormittags eröffnet sein.

Wir erinnern hierbei, daß in der Waarenstube folgende in größeren Partien und in durchgängig guter Beschaffenheit von uns angekaufte Lebensmittel, als:

**Bohnen, Erbsen, Graupen, Gries, Hirse, Linsen, Reis und Weizenmehl,**  
in Paqueten von 1 Ngr. Werth nach dem **Einkaufspreise** an die **allhier öffentlich unterstützten Armen, gleichviel ob sie wöchentliches Almosen an Brod oder Geld, oder nur außerordentliche Unterstützung an Kleidung, Feuerung, Geld, Freiunterricht für die Kinder, Freicur oder dergleichen erhalten,** für ihren Hausbedarf und nach ihrer eignen Auswahl unter obigen Artikeln gegen Waarenmarken, die bei den Herren Armenpflegern, das Stück zu 1 Ngr., zu erhalten sind, verabreicht werden.

Der Zweck des Instituts, für die Armen eine Auswahl guter Lebensmittel in den dem Einzelbedarf entsprechenden kleinen Quantitäten zu dem weit billigeren Engros-Preise zu beschaffen, ist als eine wesentliche Erleichterung für die Bedürftigen und als wirksame Vorbeugungsmaßregel wider weitere Verarmung anerkannt, auch von edler Privatmildthätigkeit seit Jahren durch ansehnliche, den jährlichen Kostenausfall deckende Geldzuschüsse gefördert worden.

Wenn dennoch die Waarenstube im vorigen Jahre weit weniger als wünschenswerth benutzt worden ist, so werden die vorbezeichneten Armen, in deren alleinigem Interesse sie unterhalten wird, hiermit auf die bessere Benützung derselben, die nunmehr von Brodalmosenempfängern gleich beim Brodholen geschehen kann, neben den speciellen Aufforderungen der Herren Districtvorsteher und Armenpfleger, auch öffentlich hingewiesen.

Zu Vermeidung von Mißbrauch der Waarenmarken ist bei deren Abgabe auf der Waarenstube vor Empfangnahme der Waare der Brod- oder Geldalmosenzettel des Markeninhabers, und von Solchen, die kein Brod oder Geld, sondern nur außerordentliche Unterstützung an Kleidung, Feuerung, Freicur oder Freischule für die Kinder erhalten, ein Legitimationszettel, den sie auf Ansuchen von ihrem Herrn Armenpfleger bei käuflicher Entnahme von Marken ausgestellt erhalten, vorzuzeigen.

Das Armendirectorium.

Leipzig am 24. October 1860.

## Bekanntmachung.

Zu Ende d. J. erledigt sich durch Abgang des Herrn Dr. Eduard Philipp Werner eine hiesige Armenarzstelle mit 100 Thlr. Jahresgehalt. Bewerbungsschreiben promovirter Aerzte um diese auf 3 Jahre zu vergebende Stelle können

bis zum 10. nächsten Monats

entweder bei dem Vorsteher unserer Krankenanstalt, Herrn Stadtbezirksarzt Professor Dr. Sonnenkalb, Wiesenstraße Nr. 30, oder auf unserem Bureau im Gewandhause, Universitätsstraße 1 Treppe hoch, eingereicht werden.

Das Armendirectorium.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 17. October 1860.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

(Schluß.)

Herr Häckel erstattete Vortrag eines Gutachtens des Bauausschusses, die Ueberlassung einer Parzelle Communareals an den Turnverein, und ein diesfalls mit Frau verw. Irmeler verhandeltes Abkommen betr.

Der Rath macht darüber folgende Mittheilung:

„Der hiesige Turnverein hat sich, seit die dormalige Turnhalle erbaut wurde, bekanntermaßen sehr bedeutend vergrößert und erweitert; die Theilnahme daran ist immer allgemeiner geworden, und es beträgt beispielsweise die Zahl der Turnenden bei den Abendübungen schon seit längerer Zeit durchschnittlich 400. Unter solchen Umständen erscheint die jetzige Halle offenbar als zu klein, und es stellt sich für den Verein die Nothwendigkeit heraus, eine größere Turnhalle zu errichten. Demgemäß hat sich der Turnverein mit dem Gesuche an uns gewendet, ihm zu dem gedachten Zwecke einen Theil des an den Turnplatz stoßenden, zur Zeit an Frau Irmeler verpachteten Areals zu überlassen. Bei der allgemein anerkannten Wichtigkeit des Turnens und bei der Gemeinnützigkeit des diesfalligen Vereins konnten wir kein Bedenken tragen, auf das erwähnte Gesuch einzugehen. Wir sind deshalb mit dem Vorstande des Turnvereins in Verhandlungen getreten, und die letzteren haben zu einem Abkommen geführt, dem wir — bis auf Ihre Zustimmung — unsere Genehmigung erteilt haben. Gleichzeitig mit diesen Verhandlungen, und theilweise durch dieselben bedingt, sind wir auch mit Frau Irmeler in Vernehmen getreten. Es war dies schon um deswillen nothwendig, weil an die letztere, wie bemerkt, ein Theil des dem Turnverein zu überlassenden Areals verpachtet ist. Abgesehen hiervon, war aber auch bereits der verstorbene Pianofortefabrikant Herr Irmeler und nach dessen Tode seine Witwe und Nachbesitzerin vielfach bei uns mit dem Gesuche eingekommen, ihnen einen Theil der erpachteten Grundfläche käuflich zu überlassen. Auch mit der Witwe Irmeler haben wir nun — ebenfalls bis auf Ihre Zustimmung — ein entsprechendes Abkommen getroffen.“

„Das Abkommen mit dem Turnverein geht dahin, daß dem letzteren zum Behufe der Erbauung einer neuen Turnhalle das fragliche Communareal überlassen wird, soweit der Verein es nicht dormalen schon innehat. — Die Ueberlassung des Areals erfolgt selbstverständlich unentgeltlich, im Uebrigen jedoch unter denselben Bedingungen, unter welchen der Platz zur Erbauung der dormaligen Turnhalle im Jahre 1847 dem Verein überwiesen wurde. Diese Bedingungen waren im Wesentlichen:

„daß die Ueberlassung als reine, in keinem Falle über das Bestehen des Turnvereins hinausgehende Vergünstigung anerkannt ward;

„daß, dafern der Verein sich einmal auflösen sollte, das Turnhaus auf Verlangen des Rathes auf Kosten des Vereines abzubrechen und der Turnplatz zu räumen ist;

„daß, so lange das Turnhaus steht, den hiesigen Schulen der Mitgebrauch desselben, so wie des Turnapparates unentgeltlich und in dem Maße zu gestatten ist, daß Turnhaus und Turnplatz zu denjenigen Zeiten, wo Beides von den Schulen benutzt wird, vom Turnvereine selbst nicht benutzt werden dürfen.“

„Der Vorstand des Turnvereins hat sich hiermit allenthalben einverstanden erklärt.“

„Hieran schließt sich nun das Abkommen mit der Witwe Irmeler, welches dahin geht: Frau Irmeler giebt den dormalen von ihr erpachteten, oben bezeichneten Platz, welcher 3791 □ Ellen enthält und wofür die Pächterin einen jährlichen Zins von 150 Thlr. zahlt, an den Rath zurück, erwirbt einen Theil dieses Platzes käuflich, zahlt dafür den Kaufpreis von 1 Thlr. für die □ Elle, errichtet die nöthige Einfriedigung und unterhält dieselbe auf ihre Kosten, wogegen sie zu einer andern Einfriedigung, so wie zur Unterhaltung derselben die Hälfte beiträgt, verpflichtet sich, das gesammte von ihr zu erwerbende Areal niemals zu bebauen und übernimmt alle vorstehenden Verpflichtungen für sich und ihre Besiznachfolger. — Dagegen hat sie sich eine Bedingung gestellt, die mit einem neuerdings von den Engelhardt'schen Erben an uns gebrachten Straßenprojecte zusammenhängt. Die genannten Erben, Besizer des an der Windmühlenstraße unter 421 und 422 des Brandkatasters liegenden, mit seinem Garten bis an das Irmeler'sche Besizthum reichenden Grundstückes, beabsichtigen nämlich eine neue Straße nach der Holzgasse zu anzu legen, welche in der Richtung nach der Armenschule an dem Irmeler'schen Grundstücke ausmünden würde.“

„Für den Fall nun, daß diese neue Straße, über welche dormalen die Verhandlungen noch schweben, zu Stande kommt, hat sich Frau Irmeler für sich und ihre Besiznachfolger verpflichtet, den östlichen Theil ihres Hauses, und zwar bis an das Mittelgebäude selbst, niederzureißen. In Betracht dieses bedeutenden Opfers, das sie alsdann zu erwählenden eigenthümlichen Umständen sonstigen sogleich näher zu erwähnenden Kaufgeschäftes ausbedungen, hat sie sich nun bei dem gegenwärtigen Kaufgeschäft ausbedungen, daß ihr, beim Zustandekommen der Engelhardt'schen Straße, soviel als sie zu derselben dann Areal abtritt, insofern es nicht mehr beträgt, als das jetzt käuflich von ihr zu erwerbende, ebenfalls mit 1 Thlr. für die □ Elle vergütet werde. Beträgt dagegen das von ihr alsdann abzutretende Areal mehr als das jetzt käuflich von ihr zu erwerbende, so macht sie auf eine Entschädigung auf dieses Mehr keinen Anspruch.“

„Wir haben, wie bemerkt, den Beschluß gefaßt, sowohl das mit dem Turnverein als auch das mit der Witwe Irmeler verhandelte Abkommen unter den vorstehend dargelegten Bedingungen

zu genehmigen. Diesen Beschluß rüchlich des Turnvereines noch besonders zu rechtfertigen, erscheint uns um so überflüssiger, da auch die Herren Stadtverordneten sich bei jeder vorkommenden Gelegenheit für Förderung des Turnwesens ausgesprochen haben und das diesfalls von der Stadt zu bringende Opfer gegenüber dem wohlthätigen Einflusse der Turnvereine auf körperliche und mittelbar auch auf geistige Wohlfahrt der Bevölkerung nicht in Betracht kommen kann. Nur also in Betreff der Irmler'schen Angelegenheit fügen wir noch einige Bemerkungen hinzu. Der Preis, zu welchem Frau Irmler den betreffenden Streifen erkaufen will, erscheint schon an sich als angemessen, da dieser schmale Streifen ziemlich versteckt und abgelegen ist. Die Bedingung des Nicht-Bebauens drückt seinen effectiven Werth noch bedeutend herunter. Dazu kommen Billigkeitsrücksichten. Seit fast dreißig Jahren ist der vor dem Irmler'schen Grundstück gelegene Platz an den Besitzer dieses Grundstückes verpachtet und nach Lage der Sache konnten die Besitzer wohl die Ueberzeugung hegen, es werde ihnen derselbe einmal eigenthümlich überlassen werden. Auf diese Hoffnung hin haben sie ihre Gebäude anscheinlich vergrößert, erneuert, und erst in neuester Zeit ist ein sehr umfangreicher Neubau aufgeführt worden. Den Zugang zu all diesen Baulichkeiten vermittelt der zur Zeit noch an Frau Irmler verpachtete Platz.

Kommt nun jetzt die neue Turnhalle an die bezeichnete Stelle zu stehen, so bleibt als Zugang zu den Irmler'schen Gebäuden nur der beschriebene Arealstreifen übrig. Erscheint hiernach die Ueberlassung desselben an sich, so wie für einen Kaufpreis von 1 Thlr. für die Quadratelle, wohl auch von dieser Seite her vollständig gerechtfertigt, so sprechen die angeführten Umstände auch zugleich für Gewährung der erwähnten Bedingung, welche Frau Irmler gestellt hat. Außerdem aber ist in Betracht zu ziehen, daß für den Fall des Zustandekommens der Engelhardt'schen Straße Frau Irmler einen ganzen Gebäudetheil wegzureißen hat, und daß dasjenige Areal, das sie alsdann zur Straße abtritt, eben wegen der Lage an der Straßenfronte ungleich werthvoller ist, als das jetzt von ihr zu erwerbende, zwischen zwei Grundstücke eingezwängte, nur mit der schmalen Seite von wenigen Ellen an die künftige Straße stoßende, außerdem auch vom Besitzer niemals zu bebauende Areal. Wenn also trotzdem die Entschädigung für das eintretenden Falles abzutretende Areal nicht höher gestellt worden ist, als der für das jetzt käuflich zu erwerbende, und auch dies nur bis zum Flächenbetrage des letzteren selbst, so dürfte die ganze Bedingung als eine völlig in der Billigkeit begründete zu bezeichnen sein.

Sowohl die Ueberlassung des Areals an den Turnverein, als auch das Abkommen mit Frau Irmler fand nach dem Antrage des Bauausschusses die einhellige Zustimmung der Versammlung.

## 4.

Für denselben Ausschuss berichtete Herr St.-V. Häckel ferner über

einen zwischen der Stadtgemeinde und der Direction der westlichen Staatsbahn einzugehenden Arealtausch.

Nach Mittheilung des Rathes besteht der Vertrag im Wesentlichen in Folgendem:

## I.

Die königliche Staatseisenbahn-Direction erwirbt von der Stadtgemeinde:

- einen Streifen von 280 □ Ellen an der Einmündung der Verbindungsbahn in den Bahnhof,
- ein Dreieck von 375 □ Ellen vom städtischen Areal auf der Westseite des Bahnhofs an der Einmündung des Kohlenbahnhofs,
- einen Arealstreifen von 750 □ Ellen am Zeiger Thore zur Verbreiterung des Kohlenbahnhofs.

## II.

Für diese zusammen 1405 □ Ellen umfassenden Flächen tritt die gedachte Direction der Stadtgemeinde einen gleich großen Streifen Areal von dem fiskalischen Feldstücke ab, welches zwischen Stadtplanke und Kohlenbahnhof an das dort belegene frühere Lepiansche Communland grenzt, und zwar dergestalt ab, daß dieser Streifen in gleicher Breite abgesteckt wird. Demgemäß wird das fragliche zwei Acker große Areal, welches für die Wasserleitung erworben worden ist, längs der fiskalischen Grenze um circa 10 Ellen verbreitert werden.

Die Herren Fecht und Dr. Heyner hielten den Hinweis im Rathcommunicate auf Verwendung des erwähnten städtischen Areals zur Wasserleitung für bedenklich, da diese Verwendung vom Collegium niemals genehmigt worden und dieses sich gegen Ausführung des Projectes durch den Rath entschieden erklärt hat.

Der Arealtausch wurde darauf einstimmig genehmigt. Außerdem beschloß man einhellig, sich im Rückschreiben dagegen zu verwahren, daß man mit obigem Beschlusse eine Genehmigung der Wasserleitung oder deren Ausführung durch die Stadt ausgesprochen haben wolle.

## Ein Yankee verlangt 15 Millionen Dollars von Ludwig Napoleon.

Der Pariser Mann der „Ideen“ macht sich in allen fünf Erdtheilen zu schaffen. Europa hat er von Grund aus aufgerührt, in Asien ein Stück von Cochinchina besetzt und Krieg mit dem Beherrscher des Blumenreiches angefangen. In Australien besetzte er die wichtige Insel Neu-Caledonien, in Amerika speculirte er eine Zeit lang auf Nicaragua, wo seine Agenten sehr thätig waren; er sucht unter der Bevölkerung der ehemals spanischen Colonie die „Idee“ zu verbreiten, daß er, der Mann des allgemeinen Stimmrechts, der uneigennütige Befreier Italiens, der Hoffnungsanker aller Nationalitäten, von der „Vorsehung“ zum Beschützer aller Völker romanischer Zunge auch in der neuen Welt auserkoren sei. In diesem Sinne arbeiten seine Werkzeuge. Auch mit dem Freiweiber Walker stand er in Verbindung.

Aber eine ganz besondere Aufmerksamkeit hat er auf Afrika gerichtet. Dieses liegt in Frankreichs Nähe, ist von demselben nur durch den künftigen „französischen See“, nämlich das mitteländische Meer getrennt, und nachdem Algerien von den älteren Bourbonen vor dreißig Jahren annerkt wurde, hat der Napoleonide nun am Senegal das Einverleiben begonnen. Der Schwindel seines Agenten Ferdinand Lesseps, welcher die Actionaire des fabelhaften Suezcanals und den Vicekönig von Aegypten um so viel Geld gebracht hat, zeugt von weiteren Absichten auf Nordafrika. Im rothen Meer hat der Kaiser Partei gegen König Theodor von Abissinien genommen, weil dieser ein Freund der Engländer ist, und unterstützt den rebellischen Statthalter von Tigre. Aber am thätigsten sind die Franzosen in Senegambien, wo sie in aller Stille während der letzten Jahre bis in das Konggebirge vordrangen, und namentlich die an Gold ungemein reiche Landschaft Bambul in Besitz nahmen.

In Betreff dieser Annerktionen im Lande der Mandingos taucht eben jetzt in Nordamerika eine merkwürdige Geschichte auf. R. A. Parrish junior, Bürger von Philadelphia, hat sich vor einigen Wochen an den Präsidenten der Vereinigten Staaten gewandt und nimmt dessen diplomatische Mitwirkung in Anspruch, um gegen die französische Regierung eine Forderung von fünfzehn Millionen Francs geltend machen zu können. In Paris habe man ihm bisher sein Recht verweigert; Kaiser Napoleon selbst sei bei der Angelegenheit betheilig und habe ihm jene Summe versprochen.

Daß etwas an der ganzen Sache ist, unterliegt keinem Zweifel; in wie weit Herr Parrish im Recht sei, können wir nach den vorliegenden Documenten noch nicht bestimmen; aber so viel bleibt ausgemacht, daß man in Paris auf seine Vorschläge einging und gegen ihn Verpflichtungen übernahm, denen man sich nachher, gleichviel aus welchem Grunde, zu entziehen sucht.

Wir wollen versuchen aus den sehr weitschichtigen Mittheilungen des Amerikaners die Hauptpunkte hervorzuheben; sie werfen ein Streiflicht auf allerlei Dinge, welche in den Tuilerien vorgehen.

Parrish war durch den großen Ertrag edler Metalle, welche aus Californien, aus Sibirien und Australien kamen, veranlaßt worden, der Geologie der Goldregionen seine besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Nach mehrjährigen Reisen und Studien entwickelte er seine Ansichten und Ueberzeugungen in einer sorgfältig ausgearbeiteten Denkschrift. In dieser legte er insbesondere Gewicht darauf, daß nicht selten große Gelehrte und Autoritäten in Betreff der Goldregionen sich großen Täuschungen hingegen und den unterirdischen Reichthum nicht einmal geahnt haben. In Californien wurde das Gold bei Sutters Niederlassung nur durch Zufall entdeckt; als der deutsche Hoffmann auf die reichen Goldlager in Sibirien hinwies, wollte ein Geolog wie Murchison ihm anfangs nicht glauben; Graf Strzelecki wies 1838 nach, daß Australien reich an Gold sei, aber das englische Ministerium ließ seine dringenden Winke und Aufforderungen unbeachtet.

Nun will Parrish mit Sicherheit wissen, daß außer den eben angedeuteten Goldregionen noch vier andere vorhanden seien, die er durch sein „geologisches Teleskop“, das heißt auf wissenschaftlichem Wege entdeckt habe. Zwei derselben, jene in dem Konggebirge Senegambiens und auf der westindischen Insel Haiti, seien in Folge seiner Anweisungen bereits in Angriff genommen worden, die beiden anderen werde er fürs Erste nicht verrathen. Die Nachweisungen über Haiti habe Napoleons Haus- und Staatsminister Fould ihm abgelockt.

Der „Entdecker“ hatte sich zuerst an die nordamerikanische Bundesregierung gewandt und derselben im März 1853 Eröffnungen gemacht. Er schlug ihr eine Expedition nach Afrika, insbesondere nach Senegambien vor; ein kleines Schiff mit einhundert Köpfen Besatzung genüge, um die Beweise für eine außerordentlich ergiebige Goldausbeute beizubringen. Nach sorgfältiger Erwägung gab die Regierung einen ablehnenden Bescheid, erkannte jedoch an, daß Parrish's Vorschläge von praktischer Art seien; sie habe indessen keine verfassungsmäßige Befugniß, eine solche Expedition auszurüsten, deren Zweck wohl auch nicht verzwiegen bleiben könne.

Ein Versuch, das reiche New-Yorker Handelshaus Aspinwall für den Plan, welcher freilich nur halb mitgetheilt wurde, zu gewinnen, scheiterte an verschiedenen Umständen; Parrish hatte demselben nicht Senegambien, sondern aus Vorsicht das Gebirgsland am Drinoco in Südamerika als Fundstätten des Goldes angegeben. Nun ging er nach Europa, um sich mit der französischen Regierung in Einvernehmen zu setzen. Am 16. October 1853 war er in Paris, machte zunächst dem Minister Fould einige vorläufige Mittheilungen und bat um eine Besprechung mit Ludwig Napoleon, denn nur mit diesem allein wollte er die Einzelheiten verhandeln und dann frei mit der Sprache herausgehen. Die Audienz wurde auf den 30. October 1853 anberaumt. Fould rief Herrn Parrish, 15 Millionen Francs vom Kaiser in Anspruch zu nehmen und von dieser Summe ihm, dem Minister, ein Drittel im Betrage von 5 Millionen zu geben. Auf diesen Handel scheint Parrish etwas widerwillig eingegangen zu sein; die Räktergebühren für Fould, der eigentlich nichts bei der Sache that, schien ihm doch zu hoch. Aber Fould wußte die Sache glatt darzustellen und dem Yankee zu Gemüth zu führen, daß dieser ohne den mächtigen Minister zu Nichts kommen werde. Vierzehn Tage nach seiner Ankunft in Paris, wie gesagt am 30. October, fand die Audienz statt.

Ludwig Napoleon sprach Englisch und erklärte, daß Fould ihn bereits von der Hauptsache in Kunde gesetzt habe. Er fragte, ob Herr Parrish 15 Millionen Francs oder den halben Ertrag der Goldwerke für eine bestimmte Anzahl von Jahren haben wolle? In dieser letzteren Beziehung gab Parrish keine bestimmte Antwort, sondern ließ die Sache in der Schwebe. Darauf wurde der Gegenstand selbst zwischen ihm und dem Kaiser eingehend erörtert; der Amerikaner bezeichnete die Hauptfundstätten des Goldes und beantwortete alle Fragen über die Entfernung jener Gegenden von der Küste, über die erforderlichen Streitkräfte, um sie

zu erobern und dergleichen mehr. Am Schlusse der Audienz wurde Herr Parrish ersucht, dem Marineminister eine Eingabe einzuhändigen, welche den wesentlichen Inhalt seiner Mittheilungen enthalte; dieser würde ihm einen „Traité“ geben, und in diesem Vertrage sollten die Bedingungen festgestellt werden, über welche der Kaiser mit Parrish sich geeinigt habe. Ausdrücklich sollte dieses Document die Bestimmung enthalten, daß Hr. Parrish seine Belohnung bekomme, sobald die Franzosen einen Theil der bezeichneten Goldregion in Besitz genommen hätten.

(Fortsetzung folgt.)

**Verschiedenes.**

Kattun und Mouffelin zu waschen, ohne daß die Druckfarbe leidet. Die Hauptursache, weshalb gedruckte Zeuge bei der Wäsche ausgehen, ist, nach dem „Wiener Gewerbeblatt“, einfach darin zu suchen, daß die verschiedenen Beizen, durch welche die Farben im Zeuge festgehalten werden sollen, durch alkalische Bestandtheile, wie jede Seife sie im Ueberfluß enthält, eine Veränderung erleiden. Deshalb bedient man sich beim Waschen des Kattuns und des Mouffelins nicht der Seife, sondern beobachtet folgendes Verfahren: Man bringt Flußwasser in einem kupfernen Kessel so weit in Hitze, daß man kaum die Hand darin leiden kann, und schüttet den 8. Theil vom Gewichte der zu waschenden Zeuge Weizenkleie hinein. Nachdem man die Mischung 5 Minuten lang auf dem Feuer gelassen und gut umgerührt hat, bringt man die Kleider hinein und dreht dieselben mit einem Holzstabe sehr oft um, wobei man die Flüssigkeit zum Sieden kommen läßt. Alsdann läßt man sie abkühlen, wäscht die Kleidungsstücke darin aus, spült sie in Flußwasser nach und trocknet sie bei gewöhnlicher Temperatur. Auf diese Weise erhält man die Kleider so rein, als ob sie mit Seife gewaschen wären, während die Farbe nicht im Geringsten verändert ist.

**Leipziger Börsen-Course am 25. October 1860.**  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	91 1/2	Alb.-Bahn-Pr.I.Em. pr. 100	5	102	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	63 1/2
	- kleinere	3	88	do. II. - do.	5	-	Anhalt-Desauer Bank à 100	18
	- 1855 v. 100	3	100 7/8	do. III. - do.	5	-	pr. 100	-
	- 1847 v. 500	4	100 7/8	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	100 1/2	Berliner Disconto Comm.-Anth.	-
	- 1852, 1855 v. 500	4	101 1/2	do. do. do.	4 1/2	108 1/2	Braunschweiger Bank à 100	-
	- 1858 u. 1859 - 100	4	-	Leips.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	4	101	pr. 100	-
	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	101 3/4	Magd.-Leips.E.-B.-Pr. Act. do. do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	102 1/2	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	-
	K. S. Land- rentenbriefe kleinere	3 1/2	93 1/2	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	-	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	-
	Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 5/8	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	101 1/2	pr. 100	-
	Sächs. erbl. Pfandbriefe v. 500	3 1/2	89 3/4	do. II. - do.	5	104 1/2	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	-
do. - 100 u. 25	3 1/2	96	do. III. - do.	4 1/2	100 1/2	Desauer Cred.-Anstalt à 200	-	
do. - 500	3 1/2	-	do. IV. - do.	4 1/2	98 3/4	pr. 100	70	
do. - 100 u. 25	3 1/2	-	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	99 7/8	Geraer Bank à 200 pr. 100	-	
do. - 500	4	101 1/4				Gothaer do. do. do.	-	
do. - 100 u. 25	4	-				Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	-	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	-	<b>Eisenbahn-Action. excl. Zinsen.</b>			Hamb. Vereins.-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	-	
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	-	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	-	-	Hannov. Bank à 250 pr. 100	-	
kündbare 6 M.	3 1/2	101	Alt.-Kieler à 160 Sp. à 1 1/2	-	-	Leips. Bank à 250 pr. 100	138 1/2	
v. 1000, 500, 100	4	-	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	-	-	Lübecker Commers.-Bank à 200	-	
- 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200	-	-	pr. 100	-	
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipsig. Ser. I. v. 500	4	-	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	-	-	Meining. Credit-Bank à 100	-	
do. do. v. 100	4	-	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	-	-	pr. 100	-	
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	92 1/4	Köln-Mindener . . . à 200 - do.	225 1/4	-	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	-	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	-	Leipzig-Dresdner . . . à 100 - do.	-	-	Rostock. Bank à 200 pr. 100	-	
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	-	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	-	25	Schles. Bank-Vereins-Action . . .	-	
do. Anleihe v. 1859	5	-	do. - B. à 25 - do.	-	-	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	-	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	-	Magdeburg-Leips. à 100 - do.	200	-	Thür. Bank à 200 pr. 100	-	
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	56 1/4	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	-	-	Weimar. do. à 100 pr. 100	76	
do. Loose v. 1854	4	-	- B. à 100 - do.	-	-	Wiener do. pr. Stück	-	
do. Loose v. 1860	5	-	- C. à 100 - do.	104	-			
			Thüringische . . . à 100 - do.					
<b>Sorten.</b>	<b>Angeb.</b>	<b>Ges.</b>	<b>Angeb.</b>	<b>Ges.</b>	<b>Angeb.</b>	<b>Ges.</b>	<b>Angeb.</b>	<b>Ges.</b>
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/20 Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. St.	-	9.3	Wien. Banknoten in Sestr. Währung. Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	-	74 7/8	Bremen pr. 100 L'dor	k. S.	108 3/4
Augustd'or à 5 pr. Stück	-	-	do. do. à 10	-	99	à 5	k. S.	99 7/8
Preuss. Frd'or do.	-	-	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . .	-	99 1/2	Breslau pr. 100 Pr. Cr.	2 M.	57
And. ausl. Ld'or do.	-	8 5/8				Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	150 1/2
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	-	5.13 1/4	<b>Wechsel. (Notis v. 24. Oct.)</b>			in S. W. . . . .	k. S.	-
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	-	4 1/4	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	141 7/8	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	2 M.	-
Kaiserl. do. do. do.	-	4 3/4	Ansburg pr. 100 fl. in	k. S.	56 1/2	London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato	-	6.17 3/4
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	-	-	52 1/2 fl.-F. . . . .	k. S.	99 7/8	3 M. . . . .	-	79 3/8
Passir- do. à 65 As. do.	-	-	Berlin pr. 100 Pr. Cr.	k. S.	-	Paris pr. 300 Frcs. . . . .	3 M.	-
Conv.-Species und Gulden do.	-	-				Wien pr. 150 fl. l. Sestr. Währ.	3 M.	74 3/4
do. 20Kr. . . . . do.	-	-						73 1/4
do. 10Kr. . . . . do.	-	-						
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	-	-						
Silber pr. Zollpfund fein . . . . .	-	29 3/4						

\*) Beträgt pr. Stück 5 12 9 3/8 ob. - †) Beträgt pr. Stück 3 3 7 1/8 ob. - ††) Beträgt pr. Stück 3 4 2 3/4 ob.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 10. Abonnements-Vorstellung.  
Zum dritten Male:  
**Diana von Solange.**  
Große Oper mit Tanz in 5 Acten. Musik von E. H. & S.

**Personen:**  
Heinrich, König von Portugal Herr Wallentreiter.  
Katharina, Herzogin von Braganza, des Königs Fräul. Méty.  
Nichte  
Armand, Marquis von Varsal, Gesandter des Herr Bernard.  
Prinzen von Evora, Präsidenten von Portugal Herr Bertram.  
Furgos Fräul. von Ehrenberg.  
Diana von Solange Herr Witt.  
Celema, Groß-Almosener des Reiches Herr Bachmann.  
Pedrillo, Wirth Herr Kühn.  
Herr Weiß.  
Herr Uttner.  
Herr Baumann.

Bier Troubadoure  
Würdenträger am Hofe Portugals. Frauen der Herzogin. Cavaliere und Damen. Mönche. Wallfahrer. Banditen. Tänzerinnen. Landvolk. Der erste Act spielt in Alcantara, der zweite und dritte im Schlosse des Königs zu Cintra, der vierte in Lissabon, der fünfte auf Santar, dem Schlosse der Herzogin von Braganza.  
Zeit der Handlung: Das Jahr 1580.

**Vorkommende Tänze:**  
1. Act: **Soguidilla**, getanzt von 8 Damen des Corps de Ballet.  
3. Act: **Grand divertissement**, (Amor und Psyche darstellend) ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph, Fräul. Lombosi, Herrn Balletmeister Herbin, Selma Meyer und dem ganzen Corps de Ballet.  
Sämmtliche Tänze sind vom Herrn Balletmeister Herbin arrangirt.  
Die vorkommenden Decorationen:  
1. Act: **Spanisches Grenz-Wirthshaus bei Alcantara**,  
2. Act: **Saal im königl. Schlosse zu Cintra**,  
3. Act: **Garten mit Terrassen**,  
4. Act: **Vor der königl. Burg zu Lissabon und Corridor**,  
sind von dem Decorationsmaler Herr Krause neu angefertigt.  
Sämmtliche Costüme sind unter Leitung des Obergarderobiers Herrn Matthes neu angefertigt.  
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

**Einladung zur Subscription**

auf  
**Sechs Abendunterhaltungen**  
für Kammermusik  
im Saale des Gewandhauses.

Auch in diesem Winter beabsichtigen wir einen Cyclus von Sechs Abendunterhaltungen für Kammermusik (3 vor und 3 nach Weihnachten) im Saale des Gewandhauses zu veranstalten und laden zur Theilnahme an denselben die Kenner und Freunde der Kunst hierdurch ergebenst ein.  
Diese Unterhaltungen sollen in der Regel **Sonnabend Abends** stattfinden, und nur wenn auf diesen Abend eine Opern-Vorstellung im Theater fällt, auf den Sonntag Abend verlegt werden.  
Herr Capellmeister **Reinecke** hat seine Mitwirkung als Pianist zugesagt und Herr **Davidoff** tritt als erster Cellist an die Stelle des Herrn **Grützmaier**, die übrigen Mitwirkenden bleiben dieselben wie früher.  
Subscription-Preis beträgt für alle Sechs Abende **Drei Thaler**, das Billet für eine einzelne Aufführung kostet einen **Thaler**. Subscription wird angenommen in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und im Bureau der Concert-Direction im Gewandhause.  
Zeit und Programm jeder einzelnen Unterhaltung werden besonders bekannt gemacht.  
Leipzig, im October 1860.

Die Concert-Direction.

**Erste Abendunterhaltung**  
für Kammermusik

im  
**Saale des Gewandhauses zu Leipzig**  
morgen **Sonnabend den 27. October.**

**Erster Theil.** Quartett für Streich-Instrumente von J. Haydn (D dur), vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Röntgen, Hermann und Davidoff.  
Quartett für Streich-Instrumente von W. A. Mozart (C dur), vorgetragen von den Obengenannten.  
**Zweiter Theil.** Trio von L. van Beethoven für Pianoforte, Violine und Violoncell (B dur, Op 97), vorge-

tragen von den Herren Capellmeister C. Reinecke, David und Davidoff.  
Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.  
Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
**Die Concert-Direction.**

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

**I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**  
A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aus aber, nach 1 1/2 St. Aufenthalt das., über Wittenberg bis Berlin), Mrgs. 8 U. 45 M. (mit 2 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld) und Abds. 8 U. 45 M. (ohne alle Unterbrechung).  
Anf. Vorm. 11 U. 15 M. und Nachts. 11 Uhr 15 M.  
B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen dagegen nur bis Jüterbog), Mrgs. 8 U. 45 M. u. Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].  
Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 20 M. (mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Jüterbog aus), Abds. 5 Uhr 30 M. und Nachts 11 U. 15 M.  
C. Aus Bitterfeld (ohne einige Beförderung von Weiterher).  
Anf. Mrgs. 6 Uhr 50 M.

**II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**  
A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M.  
Anf. Nachm. 1 U.  
B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M. [Gilzug], Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 Uhr 30 M. und Nachts 10 U. [Gilzug] (bis Riesa).  
Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.  
C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M. [Gilzug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug].  
Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

**III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**  
A. Nach Bernburg: Abf. Morgens 7 U. [Gilzug], Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U.  
Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M.  
B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachts. 10 U.  
Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

**IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**  
A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M.  
Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.  
B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 U. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen).  
Anf. Nachm. 1 U. 21 M. u. Abds. 6 U. 2 M.  
C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Vorm. 11 U. 5 M. [Gilzug], Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 8 M. [Gilzug].  
Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U. 21 M., Nachm. 4 U. 2 M., Ab. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M.

**V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**  
A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 45 M., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glaucha) u. Abds. 6 U. 25 M.  
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.  
B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 45 M. u. Abds. 6 U. 25 M.  
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.  
C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 45 M., Nachm. 3 U. 10 M., Abds. 6 U. 25 M. u. Abds. 6 U. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).  
Anf. Mrgs. 7 U. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.**  
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit  
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.)  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl.,** Leihkasselt für Musik (Musikalien und Pianos) u. **Ruß-Salon,** Neumarkt, hohe Tille.  
**Lauberts Leihbibliothek,** (H. Luppe) 30,500 Bände, ältere classische Literatur u. stets das Neueste enth., Johannisgasse 44 part.  
**Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss:** Hotel de Prusse.

**Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle,** empfiehlt **Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder,** so wie **Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1.** Dampf-Bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

In der Zeit vom 23. Juni d. J. bis zum 5. d. M. ist, hier erstatteter Anzeige zu Folge, der Pfandschein Nr. 83,635 P, nach welchem ein roth und weißes Barchentbette nebst einem roth und weiß carrirten, F. F. 1. roth gezeichneten Ueberzuge für 5 Thlr. bei dem hiesigen Leihhause verpfändet gewesen, aus einer in der Ulrichsgasse allhier gelegenen Privatwohnung entwendet worden.

Durch die angestellten Nachforschungen hat sich ergeben, daß obige Effecten am 4. d. M. bei dem Leihhause von einer Frau gegen Rückgabe des Pfandscheines wieder eingelöst worden sind, dagegen hat sich weder über die Persönlichkeit dieser Frau, noch über den Verbleib der eingelösten Effecten bisher etwas ermitteln lassen.

Sollte daher etwa Jemand Wahrnehmungen gemacht haben, durch welche die Ermittlung der Frau, oder die Wiedererlangung der Effecten herbeigeführt werden könnte, so bitten wir um deren schleunige Mittheilung.

Leipzig, am 23. October 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Hermesdorf.

Einert.

**Öffentliche Vorladung.**

Die unverheiratete Johanne Christiane Dost aus Wildenhain, deren Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen ist, wird hierdurch aufgefordert, zur Verantwortung auf eine gegen sie erstattete Anzeige sich längstens

den 9. November d. J.

allhier zu stellen.

Auch werden alle Criminal- und Polizeibehörden ersucht, die Dost im Betretungsfalle auf diese Aufforderung hinzuweisen und von ihrem Aufenthalte sofort Nachricht anher zu ertheilen.

Leipzig, am 24. October 1860.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte daselbst,  
Abtheilung für Strafsachen.  
v. Knappstädt.

W. Schmeler.

**Zwangsversteigerung.**

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll den siebenundzwanzigsten November d. J. das dem Maurergesellen Christoph Andreas Abraham und Johann Rosinen verehel. Abraham zugehörige, auf 720 Thaler gewürdete Hausgrundstück Nr. 17 des Brandcatasters, Fol. 60 des Grund- und Hypothekensuchs für Markkleeberg nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den allhierigen Gerichtsstelle und im Gasthose zu Markkleeberg aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 15. September 1860.

Königliches Gerichtsamt II.  
Böhme.

Melzer.

**Heute Fortsetzung der Auction im Georgenhanse.**

Heute früh 1/2 10 Uhr Beginn der Meubles-Auction in der Europäischen Börsenhalle eine Treppe hoch.

**AUCTION**

einer ansehnlichen Partie

**Cigarren**

Sonnabend den 27. d. früh von 9 Uhr an Brühl Nr. 49 im Gewölbe.

**Bekanntmachung.**

Der Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern gemäß soll der Vertrieb der durch den Druck zu veröffentlichenden

**Mittheilungen über die Verhandlungen des bevorstehenden ordentlichen Landtages**

wieder wie bei früheren Landtagen durch darauf anzunehmende Bestellungen erfolgen und zwar mit Pränumeration auf eine bestimmte Bogenzahl.

Jedes Abonnement erfolgt auf 100 Bogen für den Preis von 20 Ngr. und sind Erstere durch alle Postämter zu beziehen. Da jedoch die Auflage der Landtagsmittheilungen nach dem Umfange der eingegangenen Bestellungen zu bestimmen ist, so fordert die Redaction hiermit auf, solche bei den betreffenden Postämtern

sobald als möglich und spätestens bis zum 28. Octbr. a. e. unter Bezahlung des Preises für das erste Abonnement zu bewirken.

Später eingehende Bestellungen gewähren keinen Anspruch auf Nachlieferung bereits erschienener Nummern.

Dresden, den 20. October 1860.

Die Redaction der Landtagsmittheilungen.

**AUCTION**

im Münchener Hof, Königsplatz Nr. 2.  
Montag den 29. October und folgende Tage, enthaltend Meubles von Mahagoni u. als:

Kleider-, Wäsch- und Geschirrschränke, Secretairs, Bureau, Commoden, Speisetische, Tische, Stühle, Bettstellen, Waschtische, Spiegel, Bilder,

ingeleichen

einen Lustre, div. Leuchter und Lampen, Tafelgedecke, Tisch- u. Handtücher, Meißner und anderes Porzellan, antike Pokale und div. Gläser, Tischmesser u. Sabeln, Kupfer-, Zinn-, Messing-, Eisen- und Blechgeräth,

eine Sammlung ausgestopfter Vögel in Glaskästen u.

H. Engel, Rathsproclamator.

In der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung ist zu haben:

**Dorfbarbier = Kalender für 1861**

von

Ferdinand Stolle.

Mit vielen Illustrationen von Carl Reinhardt und H. König.  
Preis incl. Stempel (10 Bogen) 12 1/2 Ngr.

**Die Wartung und Pflege**

der

**Singvögel,**

oder

Unterricht über Fütterung, Behandlung, Heilung der Krankheiten u. der Canarienvögel, Nachtigallen, Lerchen, Finken, Hänflinge, Wachteln, Drosseln, Grassmücken, Dompfaffen und vieler anderer Vögel.

Vierte, gänzlich umgearbeitete, mit 8 colorirten und 10 schwarzen Abbildungen vermehrte Auflage.

Gebestet. — Preis 10 Neugroschen.

Verlag der Buchhandlung von

C. F. Schmidt in Leipzig

und durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Ein Franzose ertheilt Unterricht im Französischen, täglich Stunde, pr. Monat 15 Ngr für Kinder.  
Anmeldungen Thomaskästen beim Kaufmann Herrn von Schindler.

**Unterricht**

im Schön- so wie Richtigschreiben wird von einem Lehrer billig ertheilt kleine Burggasse Nr. 6 parterre rechts.

**Tanzunterricht.**

Zu meinem Lehrkursus, welcher den 28. October seinen Anfang nimmt, bitte ich um weitere baldige Anmeldungen von Herren und Damen Reichstr. Nr. 11 täglich von 12 bis 3 Uhr. Separat-Cursus für junge Kaufleute den 30. October.

Hermann Reeh, Tanzlehrer.



# Einnahme

## der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

im Monat September 1860.



Für 96,677 Personen . . . . .	72,278 <sup>sp</sup> 1 <sup>gr</sup> 5 <sup>g</sup>
Für 1,068,210 Ctr. Güter . . . . .	119,627 <sup>sp</sup> 16 <sup>gr</sup> 5 <sup>g</sup>
	<hr/>
	191,905 <sup>sp</sup> 18 <sup>gr</sup> — <sup>g</sup>
Hierzu vom 1. Januar bis ultimo August 1860 . . . . .	1,209,083 <sup>sp</sup> 4 <sup>gr</sup> 6 <sup>g</sup>
Ferner Postfracht und Magdeburger Strecke im III. Quartal 1860, angenommen zu . . . . .	19,079 <sup>sp</sup> 23 <sup>gr</sup> 2 <sup>g</sup>
	<hr/>
	Sa. 1,420,068 <sup>sp</sup> 15 <sup>gr</sup> 8 <sup>g</sup>
Vom 1. Januar bis ult. September 1860 . . . . .	1,364,809 <sup>sp</sup> 23 <sup>gr</sup> 4 <sup>g</sup>
Mehr-Einnahme bis ult. September 1860 gegen 1859 . . . . .	55,258 <sup>sp</sup> 22 <sup>gr</sup> 4 <sup>g</sup>
	<hr/>
	vorbehältlich späterer Feststellung.

Leipzig, den 25. October 1860.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, f. d. Vorsitzenden.

F. Busse, Bevollmächtigter.

## Königl. Sächs. Westliche Staats-Eisenbahnen.

### Bekanntmachung.

Vom 1. November ab treten im Fahrplane der diesseitigen Staats-Eisenbahn-Linien anderweit einige Aenderungen ein, welche aus den auf den Stationen und Haltestellen aushängenden Plakaten, so wie aus der bezüglichen, durch das Dresdener Journal und die Leipziger Zeitung erfolgenden Veröffentlichung zu ersehen sein werden und wonach insbesondere

- der Sächsisch-Bayerische Eilzug I anstatt um 5 Uhr erst um 5 Uhr 15 Minuten früh,
- der Anschluß-Personenzug V anstatt um 11 Uhr 45 Min. Vormittags wieder um 12 Uhr — M. Mittags,
- der Anschluß-Personenzug IX anstatt um 6 Uhr 25 Minuten bereits um 6 Uhr 20 Minuten Abends

von Leipzig abgehen werden.

Leipzig, am 23. October 1860.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.  
von Craushaar.

## Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Die gegenwärtig bestehenden Localzüge

von Bitterfeld 5 Uhr 30 Min. früh nach Halle und Leipzig, so wie  
von Halle und Leipzig 8 Uhr 45 Min. Abds. nach Bitterfeld zurück,

Nr. 22 und 21 des Fahrplans, werden mit dem 1. November e. bis auf Weiteres eingestellt.

Berlin, den 22. October 1860.

Die Direction.

### Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur gef. Kenntniß, daß die Rechnungen für Güter, welche durch unsere eigenen oder unsere Lohn-Geschirre der **Berlin-Anhaltischen Eisenbahn** angerollt sind, halbmonatlich ausgezahlt werden und bitten die betreffenden Rechnungen in unserm Bureau auf dem Berlin-Anhaltischen Bahnhof einzureichen.

Leipzig, den 5. October 1860.

Uhlmann &amp; Comp.

## Aufruf zur Erlernung

### einer schönen kaufmännischen Handschrift.

Nach meiner seit 10 Jahren stets erfolgreich bewährten Lehrmethode können Herren und Damen, die eine schlechte, zitterrige, krummlinige Handschrift besitzen, schon innerhalb 8 Sectionen (Fremde in 3 Tagen), eine schöne, flüchtige, geradlinige, kaufmännische erlernen. Meldungen nehme ich nur noch kurze Zeit entgegen Brühl 51 zu blauen Harnisch. Unterricht wird zu jeder beliebigen Zeit ertheilt. Sprechstunden: 9—11, 12—4 Uhr.

Rudolf Nietzel, geprüfter Schreiblehrer aus Chemnitz.

### Tanzunterricht.

Anmeldungen zum Tanzunterricht nehme ich heute Abend 8 Uhr in meinem Unterrichts-Local, Saal der löbl. Schneider-Innung, Thomaskirchhof Nr. 1, entgegen.

Aug. Wigleben.

### Local-Veränderung.

Das Weiswaren-, Stickeri- & Spizengeschäft von H. Haase, früher Katharinenstraße Nr. 3, befindet sich jetzt Salzgäßchen- und Raschmarktstraße unterm Rathhaus und empfiehlt alle derartigen Artikel zu den billigsten Preisen.

### Walkmühle.

Unsere neu angelegte Walkmühle empfehlen den Herren Kürschner- und Gerbermeistern zur gefälligen Benutzung

E. F. Schulze & Comp.,  
Mühle zu Schleuditz.

### Schieferdach-Arbeit

sucht ein Schieferdeckermeister mit seinen Leuten von auswärts, den ich nach der mir gelieferten Arbeit in jedem Bezug nur empfehlen kann.

Näheres bei G. M. Albani, Frankfurter Straße 10.

# Schiller-Lotterie!!!

Gewinne auf Loose der

## Allgemeinen deutschen National-Lotterie

liefere ich den Interessenten, die sich meiner Vermittlung bedienen wollen, gegen Vergütung von 2 1/2 Ngr. pro Loos ohne weitere Spesen hier aus.  
Ich stelle bei Aushändigung von Loosen, die ich bis zum 10. November entgegen nehme, Empfangscheine aus und sichere die möglichst schnelle Ablieferung der Gewinne zu.

**Carl Zieger,**  
Neumarkt Nr. 6.

Mit

**Voll-Loosen** . . .  
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	— Ngr.
Halbe à 25	15
Viertel à 12	22 1/2
Achtel à 6	12 1/2

so wie

**Classen-Loosen**

Ganze à 10 Thlr.	6 Ngr.
Halbe à 5	3
Viertel à 2	16 1/2
Achtel à 1	8 1/2

1. Classe 59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie  
(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),  
Ziehung Montag den 17. December a. e., empfiehlt sich

**August Kind,**  
Hôtel de Saxe.

Zur Anfertigung von elegantem u. geschmackvollen  
Nag in oder auch außer dem Hause empfiehlt sich eine ganz  
geübte Modistin. Adressen unter **R. G.** nimmt die Expedition  
dieses Blattes in Empfang.

Wäsche zum Zeichnen und Sticken etc. wird angenommen  
und billig geliefert **Wasserkunst 13, 2 Treppen.**

Unterzeichneter übernimmt unter Garantie alle Arten Schiefer-  
deckerarbeiten in Schablonen, Deutsch und Englischeform incl.  
Nagel und Arbeitslohn pro □ Elle 2 1/2 N, so wie auch Repara-  
turen werden zu dem billigsten Preis angefertigt. Wohnung:  
Neuschönfeld, Bergschlößchen Nr. 83, auch übernimmt Aufträge  
zur weiteren Bestellung Herr Siesinger, Restaurateur im Post-  
gebäude.

**Gläser, Schieferdeckermeister.**

### Habt Acht!

Eigencurkisten werden nach jedem Maße in kleinen wie in großen  
Posten gemacht und jeder Zeit alte echte eingekauft **Blumen-  
gasse Nr. 3 B im Hofe.**

### Zur Beachtung.

Sonntag den 28. Octbr. geht ein leerer Meubles-Wagen von  
hier über Altenburg, Plauen bis Rehltheuer.  
Darauf Reflectirende bittet man zu melden bei J. G. Müller,  
Neukirchhof, goldnes Weinfäß.

**Brillen, Pince-Nez, Theater-Perspective,**  
feinste Brillen zur Arbeit u. für Kurzsichtige 15—25 N, elegante  
Korngnetten u. beste Pince-Nez 25 N bis 1 N, große schwarze, echte  
Pariser Theaterperspective 2 N 15 N und noch vieles andere ver-  
kauft seit 25 Jahren sehr billig **das optische Institut von  
Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.**

E. W. Werl  
früher: G. B. Heisinger  
Mauricianum.

**Orientalische Räucher-Essenz,**  
ausgezeichnetes Parfüm,  
à Flacon 2 1/2, 5, 10 u. 15 N.

## Cavour-Hüte

in Filz und Velour vorzüglicher Qualität sind in vollständigem  
Sortiment eingetroffen.

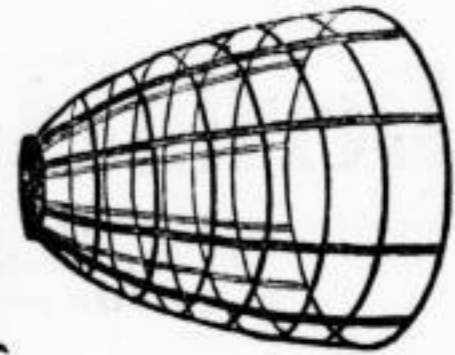
**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strasse  
und Neumarkt-Ecke.

### Sophie verw. Leideritz,

Grimma'sche Strasse Nr. 13,  
empfehle ihr Lager fertiger Wäsche  
für Herren, Damen und Kinder,  
und zeigt an, daß alle Arten Wäsche auf Bestellung in kurzer  
Zeit gefertigt, auch wenn die Stoffe dazu gegeben werden.

**Rud. Taenzer,**  
Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).

**Weißwaren-Handlung  
und  
Stahlweilrock-Fabrik**



**Rudolph Taenzer.**  
LEIPZIG  
Markt Nr. 12.

**Echte Meerschamspitzen u. Pfeifen,**  
mit und ohne Etuis, glatte so wie mit ff. Schnitzerei oder Figuren  
empfehle in großer Auswahl

**Ferdinand Lehmann,** Sainstraße  
Nr. 14.

**Sophie verw. Leideritz,**  
Grimma'sche Strasse Nr. 13, empfiehlt  
**Federröcke anstatt Crinoline**  
für Sommer und Winter.

### Zum zweiten Male Rippse

die Robe 2 1/3 Thlr. empfiehlt in großer Auswahl  
**Robert Hänsel, Reichsstr. 7.**

### Im Hôtel de Pologne

im Puggeschäft sind abgepaßte Herrencravatten von  
10 N an, so wie billige wollene Säubchen etc. zu haben.  
Chemischer Copir-, Canzlei- und beste rothe Car-  
min-Tinte empfiehlt

**Moritz Schumann.**

Stearinkerzen à 7 1/2 bis 9 1/2 N, so wie echte Prager  
Kupfsteine empfiehlt

**Moritz Schumann, Fürstenhaus.**

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extra-Beilage von Otto Janke in Berlin,



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 300.]

26. October 1860.

## Das Tapisserie-Geschäft von Marie Drugulin,

Gasse des Naschmarktes und Salzgäßchen,  
empfangt das Neueste in angefangenen und fertigen Stickereien aller Art und bittet um gefällige Beachtung.

### Billiger Verkauf zurückgesetzter Mode-Waaren.

Wir verkaufen von heute ab den ältern Bestandtheil unsres Waaren-Lagers, bestehend in seidenen, halbseidenen, wollenen und halbwollenen Kleiderstoffen, Cattunen, Jaconetts, Herren- und Damen-Gravatten, Westenstoffen etc., bedeutend unter dem Kostenpreise.

**Lehmann & Schmidt,**

Markt Nr. 17/2, Königshaus.

### Für Putzmacherinnen.

Eine große Partie schmale Blondchen zu Garnirungen bin ich im Stande zu so billigen Preisen zu verkaufen, wie dergleichen noch nicht dagewesen ist.

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke).

### F. W. Schmidt & Co.,

32. Hainstrasse Nr. 32,

verkaufen diverse aufrangirte Mode-Waaren, um damit zu räumen,

**bedeutend unter dem Kostenpreis,**

Kleiderstoffe, Shawls, Tücher, Gravatten, Meublesstoffe, Mäntel, Kinderanzüge, Westen, Schlipse, bunte Oberhemden u. s. w., Nester zur Hälfte des Preises.

### Mein Lager feiner wollener Waaren,

als: Hauben, Fanchons, Capuzen, Vellerinen, Colliers, Aermel, Handschuhe für Kinder, Jäckchen, Hauben, Hüte, Chales, Handschuhe, Sammaschen, Schuhe, ist auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt billigst  
Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

### Im Meubles-Magazin Burgstraße Nr. 5

sind vollständige Meublements von Birkenholz zu 45  $\text{fl}$ , Mabagoni-Meublements zu 58-80  $\text{fl}$ , Nußbaum-Meublements zu 72-120  $\text{fl}$ , elegante Silberschränke zu 19-39  $\text{fl}$ , Glasservanten von 14-25  $\text{fl}$ , Schiffohnieren zu 11-20  $\text{fl}$ , Rohrlehnstühle zu 22-30  $\text{fl}$  pro Duzend etc. Burgstraße Nr. 5, in demselben Locale, wo sich die Berger'sche Spiegelfabrik befindet.

### Gummi- und Ledergürtel

für Damen u. Kinder in div. neuen Mustern, ferner Kleiderhalter, gewöhnl. u. neueste zu Crinolins, Rockreifen in Rohr, Gummi, Fischbein u. übersponnenem guten Stahl für Damen, Rockbinden, Strumpfbänder, Aermelhalter, Uhrschnuren, Hosenträger und Stege, Gummiband und Schnure u. s. w. empfiehlt  
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

### Stempelfarbe und Stempelfasten

empfehlen  
Herrmann Wilhelm,  
sonst C. G. Gaudig, Frankfurter Straße 18.

### Firnisse, Lacke und Oelfarben

eigner Fabrik billig Glockenstraße Nr. 3 bei  
Heinrich Dietz.

### Paraffin-Kerzen

so wie

### Brillant-Paraffin-Kerzen

empfehlen in ausgezeichnet schöner Waare billigst  
Weldenhammer & Gebhardt.

### Paraffinkerzen, Prima,

so wie Stearinkerzen, Prima und Secunda offerirt  
Carl Groesst, Ritterstraße Nr. 11.

### Herrnhuter Talgseife und Lichte

verkauft in vorzüglicher Waare

Hermann Schirmer.

Stearinkerzen 4r, 5r, 6r und 8r,

Paraffinkerzen 4r, 5r, 6r,

beste Sommerwaare, empfiehlt billigst

Hermann Schirmer.

### Stearinkerzen

empfehlen  
Weldenhammer & Gebhardt.

Sie übertreffen alles bisher Dagewesene, die ausgezeichneten anderthalbpfündigen Kiegel

Talgseife,  
welche man für 6 Ngr. den Kiegel kauft bei  
H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

### Dach- u. Forstziegel,

schön gebrannt, so wie

Böhmische Patent-Braunkohle

geben in jeder Quantität billigst ab

Wersfeld & Daemich, Brühl 71 im Heilbrunnen.

Dachziegel sind zu haben bei

Eduard Oehmo, Brühl Nr. 74.

Markt Nr. 12.

en,  
guren  
ße  
z,  
te  
wahl  
7.  
ne  
n von  
haben.  
Gar-  
nn.  
rager  
haus.  
lin,

## Thüringer Schablonen-Schiefer

aus dem herzoglichen Schieferbrüchen zu Lebesten, Herzogthum S. Meiningen, ist wieder in allen Nummern in Vorrath und wird stets zu den billigsten Preisen verkauft bei

**Chr. H. Baumann**, Schieferdeckermeister,  
Mittelstraße Nr. 24.

NB. Schieferdecker-Arbeiten werden unter Garantie angefertigt, schnell und billig ausgeführt. Bestellungen bittet man bei Herrn Zimmermeister **Lüder** abzugeben,  
Mittelstraße Nr. 24 im Comptoir.

## Dachsteine

besten Qualität sind fortwährend zu haben bei  
**Karl Hoffmann**, Thüringer Bahnhof.

## Hausverkauf.

Ein in der innern Vorstadt gelegenes Hausgrundstück ist zu verkaufen durch  
Leipzig, den 24. Oct. 1860. Adv. **C. C. Stahl**, Reichsstr. 8.

## Zur Beachtung.

Erdtheilungshalber sind zu verkaufen das Hausgrundstück Nr. 32 der Petersstraße und das Hausgrundstück Nr. 12 der Nicolaistraße und nehmen Gebote darauf an

Herr Adv. **Beuthner**, hohe Straße Nr. 5,  
Herr Adv. **Bennewitz**, Hainstr. 28 im goldnen Anker,  
bei welchen auch die Taxen der Grundstücke einzusehen sind.

## Verkauf.

Mit Verkauf eines hübschen an einer belebten Straße gelegenen Hauses in einem Dorfe bei Leipzig für 800  $\mathfrak{M}$  bin ich beauftragt. Das Haus könnte zu einer Bäckerei gewinnbringend eingerichtet werden.  
Adv. **Max Rose**, Hainstraße Nr. 3.

## Cigarren-Fabrik-Verkauf

in einer frequenten Stadt Thüringens mit a'ter und guter Kundenschaft. Capital zur Uebernahme ca. 6000  $\mathfrak{M}$ . — Nähere Auskunft ertheilt mündlich und auf Franco-Anfragen Rich. Appunn, Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof.

## Geschäftsverkäufe.

Mit dem Verkaufe einiger sehr lucrativer Geschäfte am hiesigen Plage ist beauftragt das merkantile Geschäfts-Comptoir von  
**J. F. Pohle**, Königsstraße 24, im Hofe 2. Etage.

## Großer Bücherverkauf.

Durch den Tod unseres Vaters, des Leinwandfabrikanten **Christ. Friedr. Kühnel** alhier, ist uns eine große Bibliothek, 10,120 Bände stark, hinterlassen worden.

Diese Bibliothek ist besonders reichhaltig an historischen, biographischen, geographischen Werken und Reisebeschreibungen. Auch erbauliche, encyclopädische und schönwissenschaftliche Schriften sind zahlreich vorhanden.

Ein großer Theil ist in Prachteinband gebunden. Diese Bibliothek soll am liebsten im Ganzen oder auch in einzelnen Posten gegen Baarzahlung verkauft werden, ist jedoch nur von heute bis mit dem 7. November d. J. ausgestellt.

Kataloge sind aber nicht angefertigt worden.

Nieder-Sunnersdorf bei Löbau, den 24. Oct. 1860.  
**Louis Kühnel** f. d. Erben.

Zu verkaufen sind sehr billig gut gearbeitete Mahagoni-Meubles, 1 Secretair, 6 Rohrstühle, 2 Sophasische u. 2 Schreibstühle **Erdmannsstraße Nr. 18** in Herrn Schmiedemeister **Perliens** Hof.

**Hainstraße 24**, Hotel de Pologne geradüber, sind Secretaire, Chiffonniere, Sophas, Commoden, ovale, runde, Auszieh- u. Nähtische, Waschtische, Rohrstühle, Bettstellen, 2 große Kleiderschränke, einer ist von Nußbaumholz (Meisterstück), polirte Kinderbettstellen u. billig zu verkaufen

Ein gut gehaltenes Sopha ist billig zu verkaufen  
**Brühl Nr. 81**, Hof links 1 Treppe.

Zu verkaufen 1 Stehpult, 1 Ladentafel, 1 Wäschsecretair, ein- und zweithürige Kleiderschränke **Reichstraße Nr. 13**.

1 Comptoirpult, 2 Ladentafeln, 5 Regale u. dgl. m. sind zu verkaufen **Reichstraße 6** beim Hausmann **Hrn. Fischer**.

Comptoirpulte, Geschäfts- und Comptoirtafeln, Regale, Schränke, Sessel, eis. Geldcassen, Glas-Tafeln u. Verkauf **Reichstraße Nr. 36**. **Rob. Barth**.

Eine Tabakschneidbank ist billig zu verkaufen bei  
**Carl Groppe**, Ritterstraße Nr. 11.

## Meubles und Federbetten

sind zu verkaufen **Goldhahngäßchen Nr. 6**, 1. Etage.

Ein noch brauchbares, 65 Ellen langes, eichenes Gartenspalier mit Thorweg, Thüre, Schloß u. ist billig zu verkaufen  
**Dresdner Straße Nr. 20**, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein eiserner Maschinenofen mit Cylinder, ein Kanonenofen und eine eiserne Cysterne, passend als Wasser- oder Aschenbehälter, große Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Zu verkaufen sind noch einige Koch- und Kanonenöfen bei  
**J. S. Becker**, Holzgasse Nr. 18 b.

## Korb-Weiden!

die an den Teichen zu Gohlis, sollen Montag den 29. Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle an den Meistbietenden verkauft werden.

## Französische Immortellenkränze

in gelb mit schwarz und reingelb empfiehlt als etwas Neues  
**C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

## Duzend-Sortimente

## echt holl. Hyacinthenzwiebeln,

so wie Tulpen, Tazetten, Narcissen u. in reicher Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

**C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Anleitung zur Cultur der beliebtesten Blumenzwiebeln à Exemplar 4  $\mathfrak{M}$ .

Bestellungen auf in Gläser zu setzende Hyacinthenzwiebeln erbitte mir der complecten Ausführung wegen möglichst bald.

**C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

## Für den Garten

empfehle sehr schöne Pfirsichen- u. Apriosenbäume an Spalier, hochstämmige Reineclauden, Pflaumen-, Kirsch- und Apfelbäume, ferner Bierbäume, als Platanen, Pappeln, Kastanien, Trauerweiden, Trauereschen, Kugel-Akazien, hochstämmige Rosen, div. Biersträucher, Stachel- und Johannisbeeren u.

**F. Mönch**, Kunst- u. Handelsgärtner, Carolinenstraße 22.

Schöne geschmackvolle Kartoffeln à Mese 3  $\mathfrak{M}$ , à Scheffel 1  $\mathfrak{M}$  15  $\mathfrak{M}$  sind stets zu haben  
**Reichels Garten**, alter Amtshof Nr. 1.

Heute Freitag ist noch eine Fuhr Preißelbeeren da, welche aber nur noch heute zu haben sind à Mese 10  $\mathfrak{M}$ .  
Stand an der alten Waage.

Feiner weißer Sand ist zu verkaufen große Fleischergasse 27 in der Wirthschaft.

Abzuholen ist Erde und Bauschutt

**Georgenstraße Nr. 16**.

## ff. Ambalema-Cigarren

à 3 und 4  $\mathfrak{S}$  pr. St. empfiehlt in guter gelagerter Waare  
**Oscar Jesniger**, **Dresdner Str. 1**.

Feine Ambalema-Cigarren à St. 3  $\mathfrak{S}$ , Londres à 3  $\mathfrak{S}$ , Londres mit Cuba 4  $\mathfrak{S}$ , Ambalema mit Cuba 4  $\mathfrak{S}$ , Trabucos, sehr fein, à 5  $\mathfrak{S}$ , Cabannas à 6  $\mathfrak{S}$ , so wie feinere Sorten à 8—10  $\mathfrak{S}$  empfiehlt  
**Theodor Meister**, **Tauchaer Straße 4**.

## Dampf-Kaffee

in verschiedenen Sorten täglich frisch geröstet empfiehlt zu billigen Preisen

**Oscar Maune**, **Thomasgäßchen**.

## Feinen Java-Kaffee

pr. 8 9 und 10  $\mathfrak{M}$  empfiehlt als sehr preiswerth  
**A. L. Zeitschel**, **Neumarkt Nr. 23**.

## Gerösteten Kaffee

à 11, 12, 13  $\mathfrak{M}$  pr.  $\mathfrak{S}$  empfiehlt täglich frisch  
**Oscar Jesniger**, **Dresdner Str. 1**.

## Erdmandel-Kaffee

40 Pakete für 1  $\mathfrak{M}$ . **G. S. Werner**, **H. Fleischerg. 28**.

## Weißer klaren Zucker

à 8 5  $\mathfrak{M}$ , so wie festen weißen  
Kaffee-Zucker à Pfd. 5 1/2 u. 6  $\mathfrak{M}$  pr.,  
in Broden billiger, empfiehlt  
**A. L. Zeitschel**, **Neumarkt**, Ecke der Magazingasse.

## Kaffeezucker

sehr fest und weiß, das Pfd. 5 1/2  $\mathcal{R}$ , Weisszucker fest und weiß, das Pfd. 52  $\mathcal{S}$ , schön weißen klaren Zucker das Pfd. 48 u. 50  $\mathcal{S}$  empfiehlt  
**Julius Thielemann, Petersstraße 40.**

**GS** Simbeer-Simonaden-Essenz von gebirgischen Waldhimbeeren in wahrhaft unübertreffbarer Qualität verkauft für mich sehr billig Herr Theod. Schwennicke.  
**Julius Gräser in Wolkenstein.**

**Die 27. u. 28. Sendung Mustern,**  
 grosse Helgoländer, Whistabler,  
 Dugend 15  $\mathcal{Rgr}$ . Dgd. 11  $\mathcal{Rgr}$ .  
**Ostender**  
 Dugend 7 1/2  $\mathcal{Rgr}$ .  
 in Auerbachs Keller.

**Frische Schellfische,**  
 do. Seehummer.

**A. C. Ferrari.**

## Die Weinstube

von **Carl Schauf**, Universitätsstraße,  
 empfiehlt 1/4 57. Rheinwein mit Buttersemmel, Wurst, Schinken,  
 Schweizer, Limburger Käse, Sardellen oder Anchovis zu 5  $\mathcal{Rgr}$ .

**Guten Speisewein, roth und weiß**  
 pr. Flasche 6  $\mathcal{Rgr}$ ., empfiehlt  
**A. L. Zeltsehel, Neumarkt Nr. 23.**

## Malaga-Citronen,

hübsch große und neue Frucht, empfiehlt  
**Theod. Held, Petersstraße 19.**

## Neue russ. Zuckererbsen

empfehlen  
**Carl Groesst, Ritterstraße 11.**

## Frische Schellfische, frischen Seedorfisch, frische Whitst. Mustern,

Italien. Maronen,  
 frischen Astrach. Caviar  
 erhielt  
**Friedr. Wilh. Krause, Markt 2/386.**

## Täglich frischgefochten Schinken,

frische Schmelz- und Tafelbutter, Schweizer und Limburger Käse,  
 neue Preiselbeeren empfiehlt **J. D. Rirmse, Petersstraße 23.**

**Thüringer Schweinshochen,  
 Magdeburger Sauerkohl,  
 sehr süßes Pflaumenmus,  
 feine Tafelbutter,  
 geräucherte Häringe**

empfehlen  
**G. H. Werner, kl. Fleischergasse 28.**

**Mit den Italienern, Franzosen u. Oesterreichern**  
 habe ich nicht zu schaffen, sondern meine

## neuen Berger Fett-Häringe

will ich verkaufen, 5 1/2  $\mathcal{R}$  pr. Schock, welche im Geschmack den  
 besten Holländern nichts nachgeben. Sodann empfehle ich  
 delicate Gewürz-Häringe  
**H. Meltzer, Ulrichsgasse 29.**  
 sehr billig.

## Mehlspeisen und Hülsenfrüchte

in gut kochender Waare zu haben **Gerberstrasse 5.**

## Roggenbrod - Verkauf.

In guter gebackener Waare **Gerberstrasse No. 5.**

## Schwetaer Pressbefe

von anerkannt vorzüglicher Treibkraft täglich frisch bei  
**Hermann Schirmer im Mauricianum.**

## Schweizerkäse

in wirklich echter, feinsten Primawaare, frisch und sehr  
 saftig, à 8 9  $\mathcal{R}$ , echten Limburger Käse à 8 5  $\mathcal{R}$ ,  
 II. Qualität 4  $\mathcal{R}$  empfiehlt  
**Julius Kratze Nachfolger, Dresd. Str., neben der Post.**

## Münchener Schmelzbutter

in Kübeln als auch in einzelnen Pfunden empfiehlt billigst  
**Hermann Schirmer.**

**Milch sowie täglich süße und saure Sahne, heute**  
**Buttermilch Ritterstraße Nr. 28.**

## Zu kaufen gesucht

wird eine kleinere Ladentafel, ein Regal und eine spanische Wand  
 von 10 Ellen Länge. Gefäll. Adressen bittet man niederzulegen  
 Petersstraße Nr. 33 bei Herrn **E. Doss.**

## Alte Münzen

und Medaillen aller Art, so wie alle werthvolle alterthümliche  
 Gegenstände kaufen stets zu hohen Preisen

## Zschlesche & Köder, Königsstr. 25.

**Sasflammen 4-6 Stück** werden gesucht. Adressen  
 bittet man unter der Chiffre **A. R.** in der Exped.  
 d. Bl. niederzulegen.

## Federbetten, Meubles, Kleider u.

werden gekauft und gut bezahlt **Brühl Nr. 11 im Gewölbe.**

**Gesucht** wird ein Kochofen mit thönernem Aufsatz 18.26. —  
 18.28, auch eine Glashüre, 3 Ellen hoch, 1 Elle 11 Zoll breit.  
 Adressen große Fleischergasse Nr. 26 parterre.

**Gebrauchte Spacintbenzweibeln, auch gute Spa-**  
**cintbentöpfe** kauft zu hohen Preisen  
**C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

Ein großer Kinderwagen wird gegen einen kleinen zu vertauschen  
 gesucht **Petersstraße 18** beim Schneidermeister **Bauer.**

**Gesucht** werden 2500  $\mathcal{M}$ , 500  $\mathcal{M}$  und 250  $\mathcal{M}$  gegen Hypo-  
 thek.  
**Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.**

Ein kleines Capital von 50  $\mathcal{M}$  wird von einem Familienvater  
 von einem edel denkenden Menschen gegen gute Zinsen so wie  
 Sicherheit auf ein halbes Jahr gesucht. Adressen beliebe man  
 in der Exped. d. Bl. unter **C. Z.** gef. niederzulegen.

## 50,000 Thaler

sind im Ganzen oder auch in Posten von 10 bis 20,000  $\mathcal{M}$  auf  
 gute Hypotheken auszuleihen durch  
**Adv. Ludw. Müller.**

## 3100 Thaler

**Stiftungsgelder** sind auf sichere Hypothek zu 4% sofort aus-  
 zuleihen. Das Nähere zu erfragen **Gerichtsamt Leipzig II.**

## 800 bis 1000 Thlr.

sind auf sichere Hypothek auszuleihen durch  
**Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.**

Ein junger etablierter Kaufmann, Besitzer eines rentablen Ge-  
 schäfts, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, Jungfrau  
 oder Witwe. Hauptbedingung: häuslicher Sinn u. sanfter liebe-  
 voller Charakter. Briefe unter strengster Discretion nimmt unter  
**V. V. 25.** die Expedition d. Bl. entgegen.  
 Unterhändler finden keine Berücksichtigung.

**Pensionaire** finden unter billigen Bedingungen und ange-  
 nehmen Verhältnissen in einer gebildeten Familie freundliche Auf-  
 nahme kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Tr. nach der Promenade.

## Affocié-Gesuch.

Zur Begründung eines Producten- und Colonialwaarengeschäfts  
 mit sonstigen rentablen Nebenbranchen wird von einem erfahrenen  
 und soliden hiesigen Kaufmanne ein Theilhaber mit einigen Tau-  
 send Thalern disponiblen Vermögen gesucht.

Anerbietungen nimmt die Expedition dieses Blattes unter  
**G. K. H. 10.** entgegen.

**Gesucht** wird zum 1. November ein Kellnerbursche, welcher  
 schon in einer Wirthschaft gedient hat, **Reichstraße 35, 1 Tr.**

Ein fleißiger ordentlicher Bursche, der schon in einer Wirthschaft  
 gedient hat und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, kann gleich  
 oder zum 1. November antreten im **Petersschießgraben** bei  
**C. A. Gretsche.**

**Gesucht** wird sogleich ein Bursche zum Reiten und Fahren  
**Münzgasse Nr. 10** beim Pferdehändler **Högel.**

**Gesucht** wird sofort ein kräftiger Bursche beim Hauschlächter  
**Legler.** Zu erfragen von 3 Uhr an **Ulrichsgasse Nr. 74.**

**Gesucht** wird ein Laufbursche. Meldungen werden angenommen  
 im **Gewölbe Markt Nr. 2.**

Geübte Schneiderinnen finden Beschäftigung bei  
**W. Abigsch, Reichels Garten, Vordergebäude parterre.**

**Gesucht** wird eine Person zum Falzen und Heften große  
Windmühlenstraße 33 parterre beim Buchbinder.

Ein Mädchen wird zu einer leichten Arbeit gesucht und würde  
sich vorzüglich eine solche eignen, welche etwas in Blumen gear-  
beitet hat.  
**Jul. Hager, Volkmar's Hof.**

**Gesucht** wird sofort oder zum 1. Novbr. ein geschicktes, sehr  
reineliches, ordnungsliebendes Mädchen für Haus und Küche  
Stadt Malmedy 2. Etage.

**Gesucht** wird für 1. Nov. ein ordentliches Mädchen für Küche  
und häusliche Arbeit Johannisgasse Nr. 36, 2 Treppen vorn.

**Gesucht** wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes  
Dienstmädchen Ecke der Emilien- und Zeiger Straße 2 Tr.

**Gesucht** wird zum 1. Nov. ein Dienstmädchen für häusliche  
Arbeit in der Ritterstraße Nr. 45.

**Gesucht** wird zum 1. Novbr. ein starkes nicht zu junges  
Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu melden v. 10 Uhr  
an Sporergräßchen 7, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 15. Nov. eine Jungemagd, dieselbe muß  
im Waschen, Platten, Serviren gründlich erfahren sein.  
Mit Buch zu melden Dorotheenstraße Nr. 5.

**Gesucht** wird zu sofortigem Antritte eine Amme, welche  
schon einige Monate genährt hat.  
Zu erfragen bei Dr. Friedländer, Bahnhofstraße Nr. 19.

Ein wissenschaftlich gebildeter, mit dem Correcturwesen  
gründlich vertrauter, junger Mann sucht in diesem Fache Be-  
schäftigung oder feste Anstellung. Adr. erbeten sub **R. M. 2.**  
poste restante franco.

Ein junger Mann wünscht seine freie Zeit durch Abschriften  
oder Uebernahme von Rechnungsführungen auszufüllen und bittet  
daher ergebenst, betreffende Adressen sub **H. R. 18.** in der Expe-  
dition d. Bl. niederzulegen.

Ein geübter, wissenschaftlich gebildeter Dictandoschreiber sucht  
Beschäftigung. Adr. unter **B. X.** erbittet man d. d. Exp. d. Bl.

Ein **Commis**, welcher vor Kurzem seine Lehre vollendet und  
jetzt außer Condition, sucht Stellung in einem kaufmännischen  
Geschäft oder Fabrik, es sei hier oder auswärts, in Contor- oder  
andern schriftlichen Arbeiten, welche in dieses Fach einschlagen.

Geneigte Adressen unter **A. Q. H. H.** wird freundlichst gebeten  
Reichels Garten, Dorotheenstraße 11, 1 Treppe niederzulegen.

### Stelle = Gesuch.

Ein solider junger Mann, gewandter Verkäufer, gegenwärtig  
noch activ, sucht zum 1. Nov. in einem hiesigen Detailgeschäft  
unter bescheidenen Ansprüchen Engagement. Gef. Offerten werden  
unter **F. P. H. 1.** durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein zuverlässiger und befähigter junger Mann, der mehrere  
Jahre in Danzig und ebenso 6 Jahre in Königsberg in den  
ersten Manufactur- und Leinen-engros-Geschäften fungirt hat,  
wünscht für Comptoir oder Lager ein annehmbares Engagement.  
Nähere Auskunft bei **Gebrüder Jaffé.**

Ein junger kräftiger, vielseitig gebildeter Mensch wünscht in  
Condition zu treten.

Etwaige Adr. beliebe man unter der Chiffre **M. A. B.** Leipzig  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem zuverlässigen Mann, nicht von hier,  
welcher 6 Jahre bei der Cavallerie gestanden hat und 5 Jahre  
Officiers-Diener war, ein Posten als Hausmann, Hausknecht,  
Kutscher oder Markthelfer. Auf Verlangen kann auch Caution  
gestellt werden. Gefällige Offerten werden unter **R. N. H. 63.**  
durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Mann von circa 33 Jahren, welcher 12 Jahre bei der  
Reiterei gedient, in welcher Zeit er 10 Jahre bei einem Officier  
als Diener fungirte, im Reiten und Fahren gut geübt, sucht einen  
Posten als Hausmann, Markthelfer, Kutscher oder dergl., derselbe  
ist unverheirathet und cautionsfähig.

Gefällige Offerten beliebe man unter  
**A. Z. H. 15.**  
in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Ein junger unverheiratheter Mensch, militairfrei und mit guten  
Zeugnissen, sucht einen Posten als Markthelfer, Bedienter, Haus-  
knecht oder wünscht sonst ein baldiges Unterkommen.  
Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 16, 2 Treppen.

Ein junger verheiratheter Mann, von Profession Tischler, sucht  
eine Stelle als Hausmeister, Hausmann oder auch Markthelfer.  
Adressen bittet man unter **S. O. Nr. 10.** in der Exped. d. Bl.  
niederzulegen.

### Unerbieten.

Ein 16jähriges gesundes Mädchen aus guter Familie, mit den  
besten Schulzeugnissen versehen, sucht in einer gebildeten Familie  
eine Stellung, um der Frau vom Hause beizustehen. Größte  
Billigkeit und Gewissenhaftigkeit würde sie sich zur besondern  
Pflicht machen.

Nähere Auskunft sind zu ertheilen bereit  
Herr Adv. Dr. **Otto Günther**, Ritterstraße 6/7  
und Herr Adv. **Max Rose**, Hainstraße 3.

Eine geschickte Jungfer, welche zugleich der englischen Sprache  
mächtig ist, sich auch gern und willig der Pflege und Beauf-  
sichtigung von Kindern unterzieht, sucht Verhältnisse halber unter  
bescheidenen Ansprüchen sogleich einen Dienst.

Nähere Auskunft Kreuzstraße Nr. 12, 1. Etage.

Ein junges, nicht ungebildetes Mädchen, im Lesen, Rechnen  
und Schreiben geübt, wünscht eine Stelle als Verkäuferin sei es  
in einem Schnitt-, Band- oder Weißwaarengeschäft. Das Nähere  
ertheilt Mad. **Lippold**, Schnittwaarengeschäft Katharinenstr. 2.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Nov.  
eine Condition als Stuben- oder Ladenmädchen.  
Geehrte Damen wollen gefälligst ihre Adr. **Dresdner Str. 13**  
bei Herrn Restaurateur **Raeck** niederlegen.

Ein Mädchen sucht einen Dienst als Hausmädchen oder Junge-  
magd zum 1. oder 15. Novbr. Zu erfragen bei der Herrschaft,  
Halle'sches Gäßchen Nr. 14, 2 Treppen von 1 bis 1/2 3 Uhr.

Ein solides Mädchen, das gut kochen kann, sucht  
Dienst zum 1. oder 15. Nov. Zu erfragen bei der  
Herrschaft **Nicolaisstraße Nr. 6.**

Ein anständiges solides Mädchen, welches nähen und platten  
kann, sucht einen Dienst als Jungemagd oder für Küche und  
häusliche Arbeit. Zu erfragen **Neukirchhof Nr. 15, 1 Treppe.**

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht für Küche und häus-  
liche Arbeit bis zum 1. November Dienst.  
Näheres lange Straße Nr. 18, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.  
**Nicolaisstraße Nr. 24** im Hofe links 1 Treppe.

Ein fleißiges ehrliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat,  
sucht zum 1. Novbr. einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft  
**Katharinenstraße Nr. 7, 2 Treppen.**

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen  
einen Dienst zum 1. Nov. Werthe Adressen bittet man nieder-  
zulegen **Stadt Frankfurt, gr. Fleischergasse 2.**

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht zum 1. Dienst für häusl.  
Arbeit. Adr. bittet man abzugeben **Wosenstraße 5, 1 Treppe.**

**Gesucht** wird eine Aufwärterin für die Mittagsstunden.  
Näheres **Hainstraße 19** im Posamentier-Geschäft.

**Gesucht** wird zur sofortigen Uebernahme ein  
Local für Nähmaschinen in der innern Stadt oder  
in der nächsten Umgebung derselben, und werden  
Adressen unter **P. M. G. No. 6.** in der Expedition  
d. Bl. entgegengenommen.

**Gesucht** wird im Brühl oder dessen Nähe ein Logis im Preise  
von 50—80  $\text{fl}$ , bis Weihnachten zu beziehen.

Adressen **Brühl Nr. 25, 3 Treppen** vorn heraus.

**Gesucht** wird, bis spätestens Ende dieses Jahres beziehbar,  
ein Familienlogis in der Ritter- oder Nicolaisstraße gelegen, im  
Preise von 150—200  $\text{fl}$ .

Offerten mit Preis- und sonstigen Angaben unter **A. L.** im  
Gewölbe **Petersstraße Nr. 8.**

**Gesucht** wird eine Wohnung von 2—3 Stuben von einer  
stillen Familie ohne Kinder, in oder nicht weit von der innern  
Stadt, nicht über 2 Treppen und zu Johannis zu beziehen. Adr.  
unter **Q. H. 13** in der Expedition d. Bl.

Zu Ostern 1861 wird von einem anständigen Beamten ein mitt-  
leres, freundlich gelegenes Familienlogis im Preise bis zu 130  $\text{fl}$   
zu miethen gesucht. Adr. unter **A. A. A.** in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird ein kleines Parterrelogis im Preise von 40 bis  
50  $\text{fl}$ , Weihnachten beziehbar. Adressen bittet man abzugeben  
**Johannisgasse Nr. 14** parterre.

**Gesucht** wird ein kleines Logis von 20—30  $\text{fl}$ , aber Afer-  
miete. Adressen **Poststraße Nr. 18, 3 Treppen.**

**Gesucht** wird von pünktlich zahlenden Leuten eine Stube nebst  
Kammer, sogleich zu beziehen, im Preise von 30—40  $\text{fl}$ . Adr.  
bittet man in der Exp. d. Bl. unter **G. W. No. 4** niederzulegen.

Ein junger Kaufmann sucht eine meublirte Wohnung  
mit 2 Betten im Preise von ca. 60 bis 70  $\text{fl}$ .

Adressen in der Expedition dieses Blattes unter **H. 12.** nieder-  
zulegen.

**Logis- und Kostgesuch.**

Ein mit seinem 13 jähr. Sohne alleinstandender Beamter sucht, womöglich in einer hiesigen Vorstadt, unter den bescheidensten Ansprüchen sofort eine unmeublirte Stube und Kammer, oder auch bloß eine Kammer, nebst Kost bei einer gebildeten Familie oder Witwe, deren mütterlicher Obhut man gedachten Knaben gern anvertrauen möchte. Hierauf bezügliche Offerten werden bei Hrn. Restaurateur Hobusch, Nicolaistraße, abzugeben gebeten.

Eine Dame sucht spätestens bis Weihnachten eine Stube nebst Alkoven ohne Meubles in der Weststraße oder deren Nachbarschaft.

Offerten unter A. v. Dz. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen sogleich ein freundliches, heizbares, meublirtes Stübchen mit Bett. Adressen unter A. H. bittet man Dresdner Straße bei Hrn. Kaufmann Kießling niederzulegen.

Ein freundliches und elegant eingerichtetes Gewölbe in der Katharinenstraße, nächste Nähe des Marktes, hauptsächlich zu einem Kleidermagazin oder Schnittgeschäft passend, ist außer den Messen zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres Salzgaschen- und Naschmarkt-Ecke unterm Rathaus im Gewölbe.

Ein schönes Erkerlocal mit Nebenzimmern in bester Geschäftslage der innern Stadt, mit Gaseinrichtung, zur Weihnachtszeit als Ausstellungslocal zu vermieten durch das Localcomptoir von  
**Wilhelm Krobitzsch,**  
Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Parterre mit geräumigem hellen Souterrain in innerer Dresdner Vorstadt, besonders geeignet als Wohnung und Werkstelle für einen Handwerksmann, Glaser, Schlosser etc., ist von Weihnachten a. c. ab im Ganzen oder auch getrennt zu vermieten durch  
Adv. Frenkel.

**Vermiethung.**

In der Schützenstraße Nr. 25 ist sofort oder 1. Januar ein neu eingerichtetes Logis (2 Stuben, Alkoven, Küche, 2 Kammern, Keller und großer Bodenraum) für 80  $\text{fl}$  zu vermieten.

Desgleichen Nr. 26 zu Ostern ein Logis in der Belle-Etage für 200  $\text{fl}$ .

Desgleichen Nr. 26 ein Comptoir mit großen Niederlagsräumen sofort oder zum 1. Januar für 130  $\text{fl}$ .

Näheres durch Dr. Kerndt, täglich 11—12 Uhr, in Stadt Kiesa Nr. 26 zu erfahren.

Zu vermieten ist die 1. Etage Querstraße Nr. 2 von acht Stuben und Zubehör mit Garten von Ostern für 350  $\text{fl}$ . Das Nähere beim Hausmann.

Ein freundliches Logis ist von Weihnachten d. J. an für 48 Thlr. jährl. zu vermieten Neudnitz, Kolbigartenstraße 164 nahe der Stadt, der Schule gegenüber, daselbst 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist jetzt oder zu Weihnachten die Gerberstraße Nr. 13 gelegene erste Etage. Näheres daselbst parterre.

**Vermiethung.**

An der Erdmannstraße ist von Ostern k. J. an eine zweite Etage (5 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör) für 250 Thaler jährlich zu vermieten durch

Adv. Dr. Kistner, Klostersgasse Nr. 11.

**Zu vermieten**

ist ein nobel eingerichtetes hohes Parterrelogis, bestehend aus 5 Stuben u. Zubehör nebst schönem daranstoßendem Garten per anno 275 Thlr.

Näheres bei Gehr. Spillner, Windmühlenstr. 30.

Zu vermieten ist von Weihn. ab ein schönes hohes Parterre von 4 Stuben, 4 Kammern etc. für 110  $\text{fl}$  in Neudnitz, nahe dem Thor, eine 4. Etage 80  $\text{fl}$  an der Promenade, eine 3. Et. 125  $\text{fl}$ , Reichels Garten, d. d. Localcomptoir, Hainstr. 21.

Zu vermieten Ostern 1861 ein hohes Parterre, 6 Stuben nebst Zubehör, schönste Lage der Promenade, passend für eine Conditorei oder Wohnung. Näheres im Localcomptoir v. F. Fleischhammer, Brühl, Schwabes Hof.

Zu vermieten ist Wegzugs halber zu Weihnachten ein freundliches Logis, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, in der Rosenthalgasse Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Wohnung in der Nähe des bayerischen Bahnhofs von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör für 72  $\text{fl}$ , sogleich oder Weihnachten zu beziehen. Näheres bayerische Straße Nr. 14, 2. Etage.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Logis für 56 Thlr. hohe Straße Nr. 18.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit 2 Kämmerchen im eigenen Verschluß hohe Straße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ein unmeublirtes Zimmer nebst Alkoven an einen oder zwei Herren am obern Park Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort eine freundl. Stube mit Meubles an einen Herrn Reichsstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Zu vermieten an einen Herrn eine heizbare Stube, separat, meublirt, mit oder ohne Bett, Neukirchhof Nr. 14, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung in Lurgensteins Garten Nr. 8 parterre.

Zu vermieten und sogleich oder 1. Novbr. zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Kammer, mit oder ohne Meubles, mit Saal- und Hauschlüssel.

Zu erfragen Königsstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist 1. Nov. oder auch sogleich eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren Querstr. 3, 3 Tr. vorn.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Kammer an 1 oder 2 Herren Frankfurter Straße 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit Schlafstube Hainstraße im Anker, erster Hof links 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meßfreie meubl. Stube nebst Schlafstube, beide vorn heraus und mit Hauschlüssel, bequem für zwei Herren, Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Hainstraße Nr. 5, 3 1/2 Treppen.

Zu vermieten ist den 1. Nov. ein meublirtes Stübchen mit Hauschlüssel an einen Herrn in der Dresdner Vorstadt, kurze Straße Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte und eine unmeublirte Stube sofort oder 1. November vorn heraus.

Näheres Gerberstraße Nr. 60, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel Georgenstraße 16 b, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Garçonlogis. Näheres Café restaurant.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer Lurgensteins Garten Nr. 6 parterre links.

**Garçon = Logis.**

Ein sehr hübsches Garçonlogis, Gartenaussicht, 2 Stuben und Schlafzimmer, ist an noble Herren zum 1. Novbr. zu vermieten Königsstraße Nr. 24, im Hofe 2. Etage rechts.

Ein freundliches meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet u. sep. Eingang ist an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 12, im Hauptgebäude zweite Etage.

Eine gut meublirte Stube mit schöner Aussicht ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten

Ritterstraße Nr. 4, Hintergebäude 3. Etage.

Eine unmeublirte Stube mit Alkoven ist an solide Personen zu vermieten und zum 1. Dec. d. J. zu beziehen

Dessauer Hof, Treppe C 2 Treppen.

Für zwei anständige Herren ist eine meubl. Stube nebst Schlafcabinet sofort zu vermieten Grimm. Str. 21, i. H. quervor 1 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafstelle Weststraße 55, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle für zwei Herren Nicolaistraße 27 im Hofe 1 Treppe bei Berger.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in einer heizbaren Stube kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts, 2 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen für einen Herrn Raundörfchen Nr. 14, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Johannisgasse Nr. 14, im Hofe 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen kleine Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Halle'sches Gäßchen Nr. 11.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle hohe Straße Nr. 12 zweite Hausthür 2 Treppen.

Zu dem am 28. dieses Monats im Schützenhause stattfindenden Kränzchen der

## Astraea

wollen die geehrten Abonnenten ihre Billets bis Sonnabend bei **Herrn-Cassirer Fügner**, Ritterstr. 5 in Empfang nehmen. D. B.

**Heute Stunde, Quadrille à la cour.**  
Louis Werner, Tanzlehrer.

## Schweizerhäuschen.

Heute Freitag

### Concert von C. Welcker.

Anfang 2 Uhr.

Zur Aufführung kommen unter Andern: Overture zur Oper „Weibertreue, oder Kaiser Conrad vor Weinsberg“ von Schmidt. Overture zur Oper „Iphigenie in Aulis“ von Gluck. Duett aus der Oper „Die beiden Prinzen“ von Esser. Arie aus der Oper „Der Zweikampf“ von Herold. Kammerball-Polka von Strauß. Galopp infernal von Czjant u. s. w.

### Gasthof zum Helm in Eutritsch.

Heute Freitag ladet zu Pökelschweinkeule mit Klößen ergebenst ein  
Julius Jäger.

### Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz. Schulze.

**Warmbier** à la Bahnhof Niesä à Tasse 1 Ngr., à Portion 2 1/2 Ngr. empfiehlt die Conditorei  
von C. Hennersdorf, Conditor.

### \* Zum sächsischen Hause in Connewitz. \*

Heute und folgende Tage lade ich zu recht zahlreichem Besuche ganz ergebenst ein. — Eine reichhaltige Speisekarte, warm und kalt, feine Getränke jeder Art, delicateser Obst- und Kaffeekekuchen zc. sind vorhanden.  
Die Omnibusse beider Gesellschaften gehen laut Fahrplan jeden Tag regelmäßig 12 mal heraus und herein.

**NB. Nächste Woche beginnt meine Kirmes!**  
C. S. verw. Diegsholdt.

### \* \* Drei Mohren. \* \*

Heute Karpfen polnisch, Lerchen, Rebhuhn mit Pilzen. Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Heute Abend ladet zu Allerlei ergebenst ein J. Fr. Helbig, gr. Funkenburg.

### Kaiser von Oesterreich, Nicolaistraße Nr. 41,

empfehlen zu heute Abend Hasenbraten und Lerchen, so wie echtes Culmbacher à Seidel 2 Ngr., Lagerbier 13 S. Ernst Zetzsche.

**Heute Abend** ladet zu Gänsebraten und Pökelbraten mit Klößen ergebenst ein  
J. S. Senze in Reichels Garten.

### Walhalla, Klostersgasse Nr. 9, erste Etage.

Heute Abend Hasenbraten nebst einem feinen Töpfchen Dresdner Felsenkellerbier, wozu ergebenst einladet E. Krätzschmar.

Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce, Mockturtlesuppe.  
C. Well, Hainstraße Nr. 31.

**Heute Abend** Hasenbraten, Rebhuhn und Gänsebraten mit Weintraut, wozu ergebenst einladet  
C. A. Mey.

**Grüne Linde.** Heute Schweinsknochen und Topfrinderbraten mit Klößen, wozu freundlichst einladet  
Aug. Vietge.

Heute Abend Karpfen (polnisch und blau) mit Weintraut, ausgezeichnetes Lagerbier (altes) empfiehlt und ladet dazu höflichst ein  
A. Pfau im Böttchergäßchen.

### Restauration zum goldnen Elephant

empfehlen guten Mittag- und Abendtisch à la carte, im Abonnement 5 1/2 Ngr. pr. Monat, — eben so vorzüglich gutes und noch altes echtes bayrisches Bier à Glas 2 Ngr.

**Kaiser von Oesterreich, Nicolaistraße 41,** empfiehlt seinen Mittagstisch in 1/4 und 2/2 Portionen à 5 Ngr.

### Restauration und Café im grossen Blumenberg

empfehlen eine reichhaltige Speisekarte, worunter heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, auch die Biere kann ich ganz vorzüglich empfehlen.

NB. Mein Billard ist wieder aufgestellt.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **Franz Dörge.**  
F. Stiefel, goldne Sonne.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag und Abends Brat. und frische Wurst, NB. Abends ein Länzchen, wozu freundlichst einladet  
J. A. Küssner, Brühl Nr. 68.

Heute Schlachtfest bei **F. G. Müller, Theaterplatz-Gde.**

### Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Gänsebraten mit Weintraut zc. Gleichzeitig mache ich noch auf mein vorzügl. altes bayrisches u. Lagerbier aufmerksam. Prager.

### Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Freitag Schlachtfest, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst, wozu höflichst einladet  
Ch. Wolf.

### Restauration von F. L. Schulze

in Lindenau ladet heute zum Schlachtfest nebst versch. anderen Speisen ergebenst ein. — NB. Bier ff.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
J. Göswein am Bachhofplatz.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
Carl Saut, Poststr. 10.

**Jacobs Restauration, Promenadenstr.,** ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein.

**Spelsehalle Katharinenstr. 20** empfiehlt heute Klöße mit Schweinsknochen à 2 1/2 Ngr.

**Speisehalle Thomaskirchhof, Saß Nr. 8.** Heute Schweinsknochen mit Klößen.

## Plenz' bayerische Bierstube.

Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, von Mittag an Brat- und frische Wurst und Suppe; zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch à 3 Ngr. in und außer dem Hause. **Louis Debringer**, Schützenstraße Nr. 19.

Heute Schlachtfest. Es ladet ergebenst ein **W. Friedrich**, Zeitzer Str. 3.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag von Abends 5 Uhr an Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, so wie alle Tage Obst- und Kaffeekuchen, wozu ergebenst einladet **A. Senfer**.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **C. Wahn**, Hainstr. 14.

Burgkeller. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **W. Moranz**.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst vorzüglichem Lagerbier empfiehlt bestens **M. Pilger**, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Witwe Küster**, Johannisgasse Nr. 12 u. 13.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **A. Grun**, Petersstr. 37.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen bei **J. G. Bill** im Tunnel.

Speckfuchen heute von 8 Uhr an warm beim Bäckermstr. **Frenberg**, Petersstraße Nr. 7.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. G. Beck**, Neulirchhof Nr. 11.

Morgen Schlachtfest bei **E. Busch**, gr. Windmühlenstraße 5.

### Verloren

wurde gestern auf dem Wege von der Tauchaer durch die Mittel-, Marien- und Salomonstraße nach dem äußeren Dresdner Thore eine goldne Broche in Form eines mit einem Bande umschlungenen Pfeiles.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben in der Tauchaer Straße 18 bei **Schuberth & Co.**

Verloren wurde am Montag eine zweigehäufige silberne Taschenuhr auf der Chaussee nach Lindenthal. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung beim **Gutsbes. Strauß** in Freirode oder bei **H. Schenk** wirth **Werner**, Gerberstr. hier, abzug.

Verloren wurde ein Portemonnaie. — Man bittet dasselbe nebst inliegendem Zettelchen zurückzugeben; den Inhalt und extra 15  $\pi$  als Belohnung giebt die Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde am Sonntag ein Ring von der Reudnitzer bis in die Salomonstraße.

Der ehrliche Finder wird gebeten denselben Reudnitzer Str. 2, 1 Treppe links bei guter Belohnung abzugeben.

Eine seidne Mantille, welche Mittwoch in Eutritsch zurückgelassen wurde, ist abzuholen bei **G. Schorch**, Tanzlehrer, lange Straße Nr. 40.

Herr Director **Wirsing** wird gebeten, die neue Weirauch'sche Poffe „Kieselack und seine Nichte von's Ballet“ bald zur Auf-führung zu bringen.

Hat die Dynastie **Bourbon** in Neapel ihre Pflichten als Landesfürsten gegen ihre Unterthanen erfüllt? — Wo nicht, ist dieselbe nicht zu bedauern und hat sich ihr Schicksal selbst zuzuschreiben.

### L. L. # 33.

Welche Geduldsprobe. Freitag werde ich zur festgesetzten Zeit noch ein mal am bestimmten Orte sein.

Die in meinen Augen als nichtbeachtenswerthe Aufpasserin vom Sonntage, indem mir **Louise G.** — große Kugel — nicht bekannt ist, thut wohl, wenn sie sich um sich bekümmert.

Der schon versehene.

Diejenige Person, welche uns im gestrigen Tageblatte gratulirte, ohne die passende Gelegenheit zu benutzen, möge doch lieber ihr Geld zu etwas Anderem anwenden. **P. S. R. W.**

Die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage dem Herrn **Julius Hornig** in Möckern.

Zwei Ungenannte aber sehr Bekannte.

**Stolze'scher Stenographen-Verein.**

Heute Abend Versammlung.

Der Vorstand.

### Die Landmann'sche Kranken- und Leichen-Commun

hält Sonntag den 28. October Nachmittags 3 Uhr Generalversammlung große Windmühlenstraße Nr. 15 in der Bierhalle, wozu alle Mitglieder höflichst eingeladen werden. **C. Fr. Hoppe**, d. 3. Cassirer.

### Faber'sche Krankencasse.

#### Generalversammlung

Sonntag den 28. ds. Mts. früh 10 Uhr im Thüringer Hof, Burgstraße.

Revision der Statuten.

Der Vorstand.

### Schriftsteller-Verein.

Anmeldungen zur Theilnahme am „Gesellschafts-Abend“ am 28. d. M., so wie Beiträge zur Verloosung erbitten wir bei unserem Vorstands-Mitgliede: **Dr. med. C. Reclam** (Johannisgasse Nr. 9, Nachm. 2—3 Uhr).

### Mikroskopische Gesellschaft.

Freitag den 26. d. Abends 6 Uhr.

Allen meinen Freunden und Bekannten, welche ich bei meinem Wegzuge von Lindenau nach Probsthain nicht persönlich sprechen konnte, ein herzliches Lebewohl.  
Probsthain, den 24. October.

**Theodor Kloß.**

Als Verlobte empfehlen sich

**Pauline Ohme,**  
**C. Aug. Liebel.**

Leipzig, im October.

**Anna Anders,**  
**Gustav Vogel.**

Rainsdorf.

Leipzig.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens erfreut.

Meerane am 25. October 1860.

**Louis Schulze** und Frau.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben erfreut.

Reudnitz, den 25. October 1860.

**Rob. Forberg** und Frau.

Verwandten und Freunden zeige ich hierdurch an, daß meine geliebte Frau, **Henriette** geb. **Vogel**, heute Morgen nach schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Leipzig, den 25. October 1860.

**Gustav Kluge.**

Heute Morgen 10 Uhr wurde uns ein Sohn geboren.

Leipzig, den 24. October 1860.

**Gustav Bär.**

**Fanny Bär** geb. **Fessler.**

Todesanzeige.

Mittwoch den 24. October Abends 9 Uhr verliess der unsterbliche Geist meiner guten Frau

**Frieder.** geb. **Seldenschnur**

seine irdische Hülle. Sie entschlief ruhig und schmerzlos in ihrem 76. Lebensjahre, nach 47 Jahren einer glücklichen Ehe, wenige Tage vor ihrem Geburtstage.

Im Namen dreier verheiratheter Kinder und sieben Enkel mache ich diesen schmerzlichen Verlust allen Freunden bekannt und ersuche um deren stille Theilnahme.

Leipzig.

**Friedr. Hofmeister.**

# Öffentliche Sitzung

der

## Leipziger Polytechnischen Gesellschaft

(Saal der Armenschule in der Holzgasse) heute Abend 7 Uhr.

Präcis 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr wird das Protokoll verlesen.

**Tagesordnung:** Dr. G. S. Heppel, Ueber die Barptindustrie, mit besonderer Bezugnahme auf die Anwendung des Barptweiss oder Permanentweiss. — Dr. H. Hirtzel, Ueber die Ledersurrogate (Ledertuch, vegetabilisches Leder) nebst Vorzeigung von Proben. — Vorzeigung einer kleinen heizbaren Dampfmaschine, verfertigt vom Schlosserlehrling Besser. — Ein neuer Korkzieher. — Ein Strauch mit Seidencocons.

Um 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Schluss der öffentlichen Sitzung und in geschlossener Sitzung: Neuwahl für die statutenmäßig aus dem Directorium auscheidenden Mitglieder. **Das Directorium.**

## Orpheus!

Die geehrten Mitglieder werden gebeten, heute Abend pünktlich und zahlreich wegen einer Beschlussfassung zu erscheinen. **D. V.**

## Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Reis mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr — Der Vorstand. Häckel.

## Angemeldete Fremde.

Bölke, Student a. München, und  
Wien, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Bader, Def. a. Görlitz, Münchner Hof.  
Bootny, Rent. a. London, Hotel de Prusse.  
Berger, Mühlenbesitzer a. Gräfenhainchen, weißer Schwan.  
Baumgarten, Wollh. a. Grimnitzschau, 3 Könige.  
Bloch, Fabr. a. Bunzlau, schwarzes Kreuz.  
Bullmann, Dr. med. a. Wiesbaden, Stadt Rom.  
van Bueren, Kfm. a. Rotterdam, H. de Bav.  
Bauermeister, Kfm. a. Karlsruhe, und  
Bloch, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
v. Deßkur, Frau a. Warschau, H. de Pologne.  
Dörfling, Def. a. Altenburg, grüner Baum.  
Diruf, Dr. med. a. Kissingen, Stadt Rom.  
Deisinger, Kfm. n. Frau a. Mainz, Restaur.  
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Döring, Kfm. a. Glauchau, Lebe's H. garni.  
Ebermann, Gattw. a. Torgau, schwarzes Kreuz.  
Franch, Kfm. a. Halberstadt,  
Fräncke, Part. n. Familie und Dienerschaft a.  
Wien, und  
Felix, Kfm. a. Celle, Palmbaum.  
Fischer, Hdlm. a. Burg, Stadt Wien.  
Fischer, Def. a. Würsten, und  
Frisch, Privat. a. Wien, schwarzes Kreuz.  
Garschagen, Kfm. a. Hamm, Palmbaum.  
Grauer, Commis a. Gerrouschek, w. Schwan.  
Guelmann, Dr. med. a. Weizenmühle, St. Rom.  
v. Gordon, Ratsbes. n. Familie a. Oppeln,  
Hotel de Baviere.  
Gördecke, Kfm. a. Aachen, Stadt Berlin.  
Hilfer, Geistlicher a. München, Hotel de Russie.  
Herzog, Kfm. a. Aachen, Hotel de Pologne.  
Heinze, Bäckermeister a. Gibau, grüner Baum.

Hilig, Fabr. a. Berlin, Stadt London.  
Hatschardt, Frau Rent. n. Jungfer a. London,  
v. Hahn, Baron, Ratsbes. a. Dresden, und  
Herz, Fabrikbesitzer n. Familie a. Berlin, Hotel  
de Baviere.  
Hohlmann, Candidat a. Dödingen, Lebe's H. garni.  
Jahn, Def. a. Kiel, Stadt Rom.  
Joachim, Concertmeister n. Diener a. Hannover,  
Hotel de Baviere.  
Krause, Kfm. a. Magdeburg, und  
Karrasch, Def. a. Breslau, Münchner Hof.  
Körner, Geh. Rath a. Dresden, und  
Kipper, Fabr. a. Hüfswagen, Stadt Hamburg.  
Körner, Kfm. a. Brandenburg, Stadt Berlin.  
Kerngott, Prof. a. Zürich, Lebe's Hotel garni.  
Landsberger, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Lambert, Student a. München, Stadt Wien.  
Linte, Kfm. a. Altenburg, schwarzes Kreuz.  
Lue, Kfm. a. Magdeburg, Restaur. der Leipzig  
Dresdner Eisenbahn.  
Merkens, Kfm. a. Burtshaid, Hotel de Russie.  
Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Meyerheim, Kfm. a. New-York, Stadt Rom.  
Monard, Kfm. a. Lille, Hotel de Baviere.  
Münzer, Fabr. a. Ronneburg, Stadt Berlin.  
v. Nachwaschy, Baron, Propriet. a. Nachwaschy,  
Hotel de Pologne.  
Deßreich, Frau a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
v. Putzschinsky, Freiherr a. Krakau,  
Beullamm, Fabr. a. Lütlich, und  
Papp, Lehrer a. Genf, Hotel de Russie.  
Pabst, Förster a. Delitzsch, Palmbaum.  
Pilling, Kfm. n. Familie a. Hamburg, Hotel  
de Baviere.  
Quirin, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.

v. d. Ropp, Frau a. Dresden, Hotel de Russie.  
Rost, Kfm. a. Lauban, und  
Riegner, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
v. Rapack, Frau Ghes. a. Warschau, Hotel de  
Pologne.  
Reibrich, Def. a. Harsfeld, grüner Baum.  
Resenthal, Kfm. a. Bremen,  
v. Roskitch, Schwarzenfeld, Baron, Kammerherr  
a. Altenberge, und  
Rennede, Studenten a. Dargun, H. de Baviere.  
Rau, Kfm. a. Bamberg, Stadt Hamburg.  
Scheidt, Kfm. a. Frankfurt a/M.,  
Steinmann, und  
Stern, Kf. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Schmidt, Banquier a. Plauen,  
Seresmit, und  
Stone, Frauen a. London, Hotel de Prusse.  
Schramm, Schneidermeister, und  
Seibitz, Fabr. a. Reichenbach, 3 Könige.  
v. Szyfowski, Rent. n. Frau und Bedienung a.  
Warschau, Stadt Rom.  
Schilling, Fräulein a. Rochlitz, und  
Schmidt, Priv. n. Fr. a. Berlin, schw. Kreuz  
Scheemann, Kfm. a. Breslau, H. de Baviere.  
Scheper, Hdlgoreis. a. Düren, Stadt Hamburg.  
Tiemann, Kfm. a. Goswig, Palmbaum.  
Thorschmidt, Kfm. a. Dresden, H. de Pologne.  
Ladde, Buchhändler a. Münster, schw. Kreuz.  
Vorländer, Fabr. a. Allenbach, Stadt London.  
Wallach, Kfm. a. Gassel, Palmbaum.  
Wolfer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Wolf Antiquar a. Dresden, Lebe's H. garni.  
Zinner, k. k. Rath n. Frau a. Wien, Hotel de  
Pologne.  
Lampson, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 25. October. Berl.-Anh. 112; Berl.-Stettiner 102<sup>1</sup>/<sub>4</sub>;  
Cöln-Mindener 130; Oberschles. A. u. C. 123<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. B. —;  
Dester. -franz. 125<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Thür. 103<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Fr.-Witth.-Nordb. 44<sup>7</sup>/<sub>8</sub>;  
Ludw.-Berg. 128<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mainz-Ludw. 100<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Dester. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Met.  
—; do. National-Anl. 55<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Dester. Credit-Loose von 1858  
—; Dester. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Lotterie-Anleihe 64<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Leipziger Credit-Actien  
63; Dester. do. 61<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dessauer do. 10<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Genfer do. 21<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
Weim. Bank-Actien 75<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Braunschw. do. 67<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Germer do. —;  
Thür. do. 51<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 72<sup>7</sup>/<sub>8</sub>;  
Preuss. do. —; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank  
17<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Disc.-Comm.-Anth. 80<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dester. Banknoten 74<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
Poln. do. 88<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Wien österr. W. 8 T. 74<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. do. 2 Mt.  
73<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Amsterdam f. S. 141<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Hamburg f. S. 150<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; London  
3 Mt. 6. 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Paris 2 Mt. 79; Frankf. a/M. 2 Mt. 56. 22;  
Petersburg 3 W. 98<sup>1</sup>/<sub>8</sub>.  
Wien, 25. Octbr. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Metall. 64.75; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 58 —; Nat.-  
Anleihe 75.80; Loose v. 1839 —; do. 1854 88.25; Grundentl.-  
Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 74<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Desterreich. Credit-  
Actien 168.40; Dester. -franz. Staatsb. 257; Ferdin.-Nordb.  
183.10; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethb. 179;  
Theißbahn —; Lombard. Eisenb. 145; Loose der Credit-Anstalt

104. —; Neueste Loose 88. —; Amsterdam —; Augsburg 113.70;  
Frankfurt a. M. —; Hamburg 100.25; London 132.85; Paris  
52.70; Münzducaten 6.34<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
London, 24. October. Für Consols Käufer. Börse flau, weil  
eine indische Anleihe erwartet wird. Silber 61<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Consols 92<sup>7</sup>/<sub>8</sub>;  
1<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Spanier 39<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Mexicaner 22<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Russen 103<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 93<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
Paris, 24. Octbr. Die 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> eröffnete zu 68,75, stieg auf 68,95,  
wich wieder auf 68,80 und schloß in träger Haltung zur Notiz.  
4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 95,55; 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> do. 68,85; 1<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Span. 39<sup>3</sup>/<sub>8</sub>;  
3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> do. 47<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Desterreich. Staats-Eisenbahn 483; Dester.  
Credit 332; Credit mobil. 702; Lomb. Eisenbahn —.  
Breslau, 24. Octbr. Dester. Bankn. 75 B.; Oberschles. Act.  
Lit. A. u. C. 124<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B.; do. Lit. B. 113<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B.  
Berliner Productenbörse, 25. Oct. Weizen: loco 78 bis  
91  $\frac{1}{2}$  Geld. — Roggen: loco 55  $\frac{1}{2}$  Geld, per diesen Monat  
55<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Oct.-Nov. 52<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; gef. 350 W. — Spiritus: loco 20<sup>1</sup>/<sub>8</sub>  $\frac{1}{2}$   
G., per diesen Monat 20, Oct.-Nov. 19<sup>1</sup>/<sub>8</sub> flau. — Rübel:  
loco 11<sup>1</sup>/<sub>8</sub>  $\frac{1}{2}$  G., Oct.-Nov. 11<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Nov.-Dec. 11<sup>5</sup>/<sub>8</sub> behauptet.  
Gerste: loco 47—51  $\frac{1}{2}$  Geld. — Hafer: loco 28 bis 30  $\frac{1}{2}$  G.  
Octbr.-Novbr. 30, Novbr.-Dechr. 28<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags  
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.